



BISCHOFSZELLER

Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



Von Armani bis Zara

Chleiderlade, Sandra Lang, 58 Jahre und Nadia Piszcazzi, 43 Jahre

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

5

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

6

KIRCHGEMEINDEN

37

SCHULGEMEINDE

39



Auf dem Weg – Impression des Monats



Freitag, 24. Mai 2024: Die Bischofszeller Band Beyond The Fields um die Brüder André (m.) und Marcel Bollier (r.) fiel die Ehre zu, die 50. Austragung des Open Airs zu eröffnen. Das Open Air Bischofszell wurde 1969 von einer Jugendgruppe ins Leben gerufen und an verschiedenen Standorten in der Gemeinde durchgeführt. Seit 1991 wird es auf dem Heuberg bei Schweizersholz ausgetragen.

Bild: Thomas Weingart

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofszell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell | **Leitung** Melanie Siegenthaler, Tel. 071 424 24 24, melanie.siegenthaler@bischofszell.ch, www.bischofszell.ch | **Redaktion, Layout und Inserate** Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofszell.ch und inserate@bischofszell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofszell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofszell | **Papier** Refutura GSM blauer Engel FSC Recycled 100% Altpapier | **Schalteröffnungszeiten** Mo bis Mi 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 17.00 Uhr; Do 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofszell.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Juni 2024

Bei einem Schaufensterbummel durch die Altstadt kommt man zwangsläufig an ihm vorbei. Dennoch ist er irgendwie unscheinbar. Der Chleiderlade. Mode secondhand und neu. Der einzige seiner Art weit und breit. Knapp 20 Jahre existiert der Laden von Sandra Lang am oberen Eck der Markt-gasse. Die Idee, einen eigenen Laden zu eröffnen kam damals eher aus einer Not heraus. «Die zu klein gewordenen Kleider meiner Kinder wollte ich nicht einfach weggeben, auch meinen Freundinnen ging es so», erinnert sich die dreifache Mutter, wie sie damals mit dem Chleiderlade eine Art Kleiderbörse ins Leben gerufen hat. Nun steht ein grosser Meilenstein an: Sandra Lang zieht sich aus dem Geschäft zurück und übergibt dieses an Nadia Piscazzi.



schwärmt die 58-Jährige. Und Nadia Piscazzi, die man sonst vor allem mit dem Bischofzeller Fussballclub in Verbindung bringt, ergänzt:» Kleinere Anpassungen haben wir schon vorgenommen, Sachen umgeräumt und neu eingerichtet. Vieles bleibt aber vorläufig wie es ist.» Schon lange hegt die 43-Jährige den Traum, etwas Eigenes aufzumachen. Und schon lange sind die beiden Frauen Nachbarinnen. So ergab eins das andere. Piscazzi, die sich selbst als absoluten Familienmensch bezeichnet, freut sich, nun endlich das Richtige gefunden zu haben.

**«BEI UNS GIBT ES JEDE
WOCHE ETWAS NEUES
ZU ENTDECKEN »**

Frischer Wind für den Chleiderlade

Die ehemalige Inhaberin will sich zukünftig nur noch um «ihre» Kinder kümmern. Als Kindergärtnerin im Schulhaus Kenzenau mit einem Vollzeitpensum, bleibt keine Zeit mehr für den Laden. «Die Arbeit mit den Kindern ist eine Herzensangelegenheit. Ich liebe meinen Beruf zu hundert Prozent», schwärmt sie, auch wenn der Chleiderlade ebenfalls jahrelang ihr Herzensprojekt war. Nun hat sie mit Nadia Piscazzi, die offiziell im März den Chleiderladen übernommen hat, eine passende Nachfolgerin gefunden. «Ich freue mich sehr, das Geschäft zu übernehmen und weiterzuführen.» Piscazzis ruhige und freundliche Art schätzen die Kunden schon heute. Kompetente Beratung und ein liebes Wort sind weiterhin garantiert. Mit von der Partie ist auch Piscazzis Stieftochter Alessia, die hauptsächlich für den Verkauf zuständig ist. Auch Social Media gehört zu den Aufgaben der jungen Frau. Alessia kommt aus der Modebranche und will mit Beiträgen vor allem auch ihre Generation ansprechen. Und das, wo der Chleiderlade bis jetzt nicht einmal eine eigene Webseite hat. «Wir wollten immer eine erstellen, es fehlte aber einfach die Zeit», sagt Sandra Lang und man nimmt es der Macherin sofort ab. «Wenn ich etwas mache, dann richtig.» Die Geschäftsübergabe wird am 15. Juni mit einem Tag der offenen Türe gefeiert. «Ich freue mich, dass frischer Wind in den Laden kommt»,

Neu und Secondhand

Das Konzept des Ladens ist einfach: Der Kunde bringt nicht mehr getragene Kleidung vorbei. Diese wird angeschrieben und ausgestellt. Das kostet ihn eine einmalige Einschreibgebühr von 30 Franken. Werden die Teile innerhalb von drei Monaten verkauft, erhält der Kunde 30% des Erlöses. Nicht verkaufte Stücke gehen an die Hilfsorganisation «Licht im Osten». Ergänzt werden die Secondhandteile mit neuer italienischer Mode. Der Laden ist aufgeteilt in Damen- und Kindermode, seit kurzem sind Sport- und Herrenmode dazugekommen. Das Sortiment ist im stetigen Wandel. «Bei uns gibt es jede Woche Neues zu entdecken», erzählt Nadia Piscazzi. «Äusserst beliebt sind auch die Kinderspielsachen», ergänzt sie und schmunzelt immer wieder über die plattgedrückten Kindernasen am Schaufenster mit dem Spielzeug. Mit der Secondhand-Ware erfüllen sie die immer grösser werdende Nachfrage nach Nachhaltigkeit. «Das ergibt auch automatisch eine neue, jüngere Zielgruppe», freuen sich die Geschäftsfrauen. Weiterhin sind es aber vor allem Frauen, die gebrauchte Kleidung bringen oder einkaufen. Die Kundinnen hätten Freude, wenn sie etwas Geld mit nach Hause nehmen können, weiss Lang. «Manchmal wird der Verkaufserlös auch sofort wieder investiert. Das ist dann der Optimalfall», lacht sie.



Nümänüt



Anna Tanner

Anni

28 steile Stufen führen zur Wohnung von Anna «Anni» Tanner. Seit einer Ewigkeit lebt die älteste Bischofzellerin an der Gartenstrasse. Kürzlich wurde sie 102 Jahre alt. Noch immer steht Anni um sieben Uhr in der Früh auf, zieht sich selbständig an, liest Zeitung, kocht für sich jeden Tag «än rechtä Zmittag» und am Samstag eine Suppe. Dank Sohn und Schwiegertochter im selben Haus meistert sie den Alltag fast ohne Beschwerden. Einzig das linke Knie tut weh, aber damit lebe sie jetzt, sagt Anni. Ein Bruggmann-Bild zielt die Wand ihrer gemütlichen Stube. Auf Pendülen und Barometer lassen sich die Zeichen der Zeit ablesen. Süssigkeiten und Blumen füllen den Salontisch. Anni Tanner liebt Schokolade. Ihr Vater, ein Bauer, wollte weg aus der Schweiz. Auf seinem Weg nach Amerika blieb er in der Nähe von Graz hängen. Dort verbrachte Anni ihre Kindheit, ehe sie nach dem Krieg allein aus Österreich zurückkehrte. Sie servierte im «Schlipf» und lernte dort Jakob kennen, auch er ein Bauer. Sie kauften das Haus in der Oberstadt und bekamen schon bald Besuch von der Polizei, denn die Lampen, die sie im Haus montieren liessen, wurden von keinem Bischofzeller, sondern von Ernst Niklaus, damals Elektriker in Sitterdorf, installiert. Da die beiden verwandt sind, blieb nicht ein einziges Häufchen an Schuld dieser scheinbar moralischen Verfehlung zurück. Erinnerungen muss Anni nicht wachhalten. Sie zückt zwar Bleistift und Notizblock, um die vielen Enkelinnen und Enkel mitsamt Nachkommen zu zählen, aber die einstigen Läden in den Nachbargassen kann sie wie am Schnürchen abspulen: Tschoopen-Guscht, Wulle-Frischknecht, Strümpfe-Jost... Ernst, ihr Cousin in Sitterdorf, wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Ihre Schwester starb vor zwei Jahren, mit 101. Es sind wohl die Gene. «Vor-zue luege», sagt Anni zum Abschied. «Gäll, schriibsch nöd z'vill. Und liebi Grüess a d'Sabrina...»

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 05 Aus dem Stadtrat / Baubewilligungen

Aus der Gemeinde

- 06 Handänderungen / Amtl. Todesanzeigen
 07 Abstimmung Sanierung Haldenstrasse
 08 TGB investiert in die Zukunft
 09 Öffentliche Stadtführung
 10 Baumpflanzaktion
 13 Rehkitzrettung
 14 Eventlokal Schniderbudig
 15 Rosen, Kunst und Gaumenfreuden
 16 Museum für alle Sinne
 17 Drucken mit Holzmodell
 18 Neueröffnungen
 19 Geschäft geht in nächste Generation
 20 Schwimmkurse für Kinder
 24 Fussball-Experten gesucht
 25 LAR Sommersaison eröffnet
 28 Aktueller Buchtipps
 29 Dixie im Zitronengässli
 32 Schnuppern bei Jungwacht Blauring
 34 Impressionen vom Frühlings-Jahrmarkt
 36 Impressionen vom Flossrennen
 40 Konzerte der Musikschule
 42 Leserbriefe

Aus der Kirche und Schule

- 37 Evangelische Kirchengemeinde
 38 Katholische Kirchengemeinde
 39 Volksschulgemeinde

Rubriken

- 2 Auf dem Weg – Impression des Monats
 3 Nümänüt
 11 Flurnamen
 11 Markt
 17 Suchen & Finden
 21 Umwelttipp
 31 Rezept des Monats
 33 Kinderseite
 35 Veranstaltungskalender
 41 Politik

Erfolgsrezept

Anlässe wie die Rosenwoche oder der Adventsmarkt bringen dem Chleiderlade die meiste Laufkundschaft. «Diese Events sind für uns Gold wert», erwähnen die beiden Geschäftsfrauen. Ebenso die ansprechend gestalteten Schaufenster und der gute Standort kommen dem Geschäft zugute. «Mit der Nachhaltigkeit unserer Ware sind wir am Puls der Zeit», ergänzt Nadia Piscazzi. Das vor Ort sein, werten sie ebenfalls positiv: «Manch eine Kundin war schon froh, für einen Anlass schnell ein passendes Kleidungsstück einzukaufen.» Etwas zögerlich nennt Sandra einen weiteren, nicht unwesentlichen Punkt ihres Erfolges: «Ganz ehrlich: Ich habe mir nie einen Lohn ausgezahlt. Ich hatte das grosse Glück, den Laden als Hobby zu betreiben. Die Erlöse gingen über Jahre an eine von den Langs unterstützte Hilfsorganisation in Argentinien. Diese Verbindung ging leider während der Pandemie verloren. Dennoch trägt die Philosophie, Minderbemittelten zu helfen, auch Piscazzi weiter. «Das tun wir unter anderem auch hier vor Ort. Zum Beispiel unterstützen wir gemeinnützige Vereine oder einzelne Familien.» Wichtig ist beiden Geschäftsfrauen, dass der Laden trotz Secondhandmode weder «schmuddelig» wirkt noch dass es nach alten Kleidern riecht. «Das ist leider oft

so in Secondhand-Läden,» wissen die beiden. Billigwaren von Onlineanbietern aus China sehen sie nicht als Konkurrenz zur günstigen Mode im Chleiderlade. «Bei uns gibt es eine gute Qualität zu kaufen. Auch das eine oder andere Stück grosser Marken lässt sich an den Ständern finden. «Wichtig ist, dass die Kunden Zeit mitbringen, um zu stöbern. Nur so lassen sich die raren Schätze finden», erzählt die neue Inhaberin. Von Armani und Hugo Boss bis H&M und Zara ist alles dabei. Ob es die Kundinnen nicht stört, unter Umständen den Lieblingspulli der Vereinskollegin oder Nachbarin zu erwischen? «Doch doch, manchmal fragen die Frauen schon, ob es Kundenware von hier sei», lacht Sandra Lang.

Perspektivenwechsel, das sagt Stammkundin Jeannette Eigenmann

Ich wohne gegenüber. Das ist praktisch. Ich husche schnell rüber, wenn ich unverhofft noch etwas zum Anziehen brauche. Die Art des Ladens gefällt mir. Es gibt altes und neues. Stücke, die nicht dem aktuellen Trend angehören und die es sonst nirgendwo zu kaufen gibt. Mir gefällt es, verschiedenste Teile miteinander zu kombinieren. Die Bedienung ist immer nett und unkompliziert.

Fabienne Roth



Drei Geschenkkideen aus dem Laden: Ein Spiel oder Plüschtier für Kinder, Schmuck oder eine Damenbeziehungswiese Herrentasche.

INFORMATIONEN AUS DEN SITZUNGEN VON STADTRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Littering im öffentlichen Raum



Die Situation mit illegal entsorgtem Abfall auf dem öffentlichen Grund sowie an den öffentlichen Entsorgungsstellen – sogenanntes Littering – hat sich in den vergangenen Monaten erheblich verschärft. Mehrmals wöchentlich mussten städtische Mitarbeitende grössere Abfallhaufen und Unrat beseitigen. Der Stadtrat beschliesst daher, neuralgische,

mehrfach von Littering und Sprayereien betroffene Plätze auf dem öffentlichen sowie auf dem öffentlich zugänglichen Grund sporadisch mit Videokameras zu überwachen. Fehlbares Verhalten wird bei den Strafverfolgungsbehörden zur Anzeige gebracht. Der Einsatz der Kameras richtet sich nach dem städtischen Reglement über die Videoüberwachung.

Traktandenliste Gemeindeversammlung

Der Stadtrat legt die folgende Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 4. Juni fest:

1. Jahresrechnung 2023
(Stadt Bischofszell und Bürgerhof)
2. Kreditbegehren zur Ersatzbeschaffung eines Rüst- und Löschfahrzeuges (RLF) für die Stützpunktfeuerwehr Bischofszell über CHF 700'000 (brutto)
3. Mitteilungen
 - Sanierungsprojekt Haldenstrasse
 - Tempo 30 an der Grabenstrasse und in den Quartieren

- Parkierung im Naherholungsgebiet Thur
- Erstellung Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz Bruggfeld
- Zusammenschluss Bürgerhof-Sattelbogen, Stand der Umsetzung

4. Allgemeine Umfrage

Strassensanierung Sattelbogenstrasse, Auftragsvergaben

Die Sattelbogenstrasse wird im Bereich der Tiefgaragen (Sattelbogenstrasse 1 – 7) saniert. Der Auftrag für den Teil «Strassen- und Tiefbauarbeiten» wird der Firma Strabag AG, Amriswil, zum Preis von rund CHF 234'000 erteilt. Der Zuschlag für die «Ab-

dichtungsarbeiten (einlagig)» erhält die Firma Walo Bertschinger AG, Goldach zum Preis von CHF 54'000. Dieser Teil wird zu 2/3 durch die Grundeigentümer und zu 1/3 durch die Stadt getragen. Die Arbeiten sollen noch vor den kommenden Sommerferien in Angriff genommen werden.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Erteilte Bau- bewilligungen

Bauherr: Manuel Müller,
Friedenstrasse 2, 9220 Bischofszell
Projekt: Anbau an bestehendes
Einfamilienhaus
Lage: Friedenstrasse 2, Parzelle 257,
Bischofszell

Der Stadtrat lädt ein:

Dienstag, 4. Juni 2024, 20 Uhr
Gemeindeversammlung, Bitzihalle

Sonntag, 9. Juni 2024
Urnenabstimmung: Sanierung
Haldenstrasse, Abstimmungslokale

Donnerstag, 20. Juni 2024, 16 Uhr
Einweihung Boccia-Bahn,
Hintere Bitziwiese (Zirkuswiese)

Donnerstag, 1. August 2024, 9 Uhr
1. August-Brunch, Rede um 11 Uhr,
Ansprache Urs Bosshardt, Schauspieler,
Bitzihalle

Dienstag, 5. November 2024, 19 Uhr
Inforum zu verschiedenen Themen,
Ort noch offen

Handänderungen

Monat April

Grundstücke Nrn. 445, 1460 und 1474, 1619 m², 1465 m² und 2830 m², Land, Ibergstrasse 10, Sittertalstrasse 15, Sittertalstrasse 13, Mehrfamilienhaus,

Veräusserer Zürich Anlagestiftung, Zürich;

Erwerber Sonnenhang AG, Hauptwil-Gottshaus.

Amtliche Todesanzeigen

Geiger geb. Siering, Gabriella Maria verstorben am 23. April 2024, Jahrgang 1952, verheiratet, wohnhaft gewesen in Halden, Dorfstrasse 55

Widmer-Bürgi, Karolina Paulina verstorben am 6. Mai 2024, Jahrgang 1933, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Sattelbogen



Dem Neophyt an den Kragen

Die Stadt Bischofszell und die Bürgergemeinde organisieren in diesem Jahr gemeinsam einen Naturpflegetag für die Bischofszeller Bevölkerung. Am Samstag, 15. Juni 2024 werden unter der Leitung der beiden Revierförster, Jürg Steffen und Ephraim Dünner, mit vereinten Kräften invasive Neophyten entfernt und fachgerecht entsorgt.



Der Japanische Knöterich hält sich hartnäckig und verdrängt mit seiner raschen Ausdehnung einheimische Pflanzen an den Flüssen wie auch im Bischofszeller Wald. Diese invasive Pflanzenart einzudämmen ist mit viel Aufwand verbunden. Deshalb laden wir alle herzlich ein, sich an unserem Pflegetag tatkräftig zum Schutz unserer Naherholungsgebiete einzusetzen.

Samstag, 15. Juni 2024 von 8.30 – 12 Uhr

- Treffpunkt: Werkhof Forstrevier Aach-ThurSitter, Niederbürerstrasse 24, 9220 Bischofszell
- Witterungsfeste, waldaugliche Outdoor-Kleidung: Hose & Oberteil lang, gutes Schuhwerk (knöchelhoch), ev. Kopfbedeckung oder Regenschutz und falls vorhanden persönliche Garten-/Arbeitshandschuhe

Anschliessend geniessen wir gemeinsam einen wohlverdienten «Forstimbiss» im Pflanzgarten der Bürgergemeinde oder bei grosser Teilnehmerzahl im Werkhof an der Niederbürerstrasse.

Anmeldung bis 14. Juni 2024

- Conny Messerli, Forstsekretärin Telefon 071 422 25 70, E-Mail bgb.bischofszell@bluewin.ch
- Martin Burri, Bürgergemeinde Telefon 079 293 76 53

Wir hoffen auf viele helfende Hände. Tiere, Pflanzen und auch die Waldbesucher werden allen Helfenden dafür dankbar sein. Mehr zu diesem Thema unter bischofszell.ch, 'Neophyten'.

Pascale Fässler, Stadträtin
Ressort Umwelt & Natur

Paul Keller, Präsident Bürgergemeinde



Bischofszell
Energie für Lebensqualität

Frühe Zahlungen lohnen sich

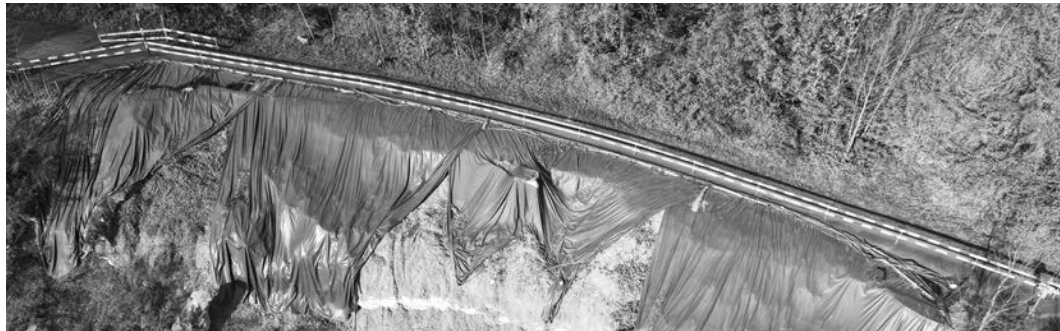
Ende Mai war die erste Rate der provisorischen Steuerrechnung 2024 fällig. Viele Steuerpflichtige haben die Rechnung fristgerecht beglichen; das Bischofszeller Steueramt bedankt sich dafür.

Wenn es die finanziellen Möglichkeiten zulassen, lohnt sich bei der aktuellen Zinslage eine frühzeitige Bezahlung. Jede Zahlung bis zum 31. August 2024 wird mit einem Ausgleichszins von 1 Prozent verzinst. Nebst den drei Einzahlungsscheinen für die Ratenzahlungen liegt der Steuerrechnung darum auch ein Einzahlungsschein für den Gesamtbetrag bei.

Steueramt Bischofszell

Abstimmung am 9. Juni

Die direkte Zufahrtsstrasse zum Ortsteil Halden ist aufgrund von Rutschungen gesperrt. Der Stadtrat beantragt einen Sanierungskredit. Darüber entscheiden die Stimmbürger am 9. Juni 2024 an der Urne.



Zur Sanierung der Haldenstrasse waren aufwändige Abklärungen und geologische Untersuchungen über mehrere Jahre notwendig. Mit Unterstützung eines Geologen und Wasserbauingenieurs wurden verschiedene Lösungen nach zahlreichen Kriterien gegeneinander abgewogen. So wurde unter anderem bewertet, inwiefern die Realisierung technisch einfach und mit niedrigem Risiko verbunden ist und die Unterhalts- und Überwachungsmaßnahmen möglichst minimal sind. Weiter wurde beurteilt, wie direkt, übersichtlich und zuverlässig die Erschliessung für den motorisierten Individualverkehr und wie sicher die Velo- und Schulwegführung gewährleistet werden kann. Für die Gesamtbeurteilung war weiter entscheidend, dass die

Eingriffe in die Natur und im Besonderen in die Thur möglichst klein sind, dass die Zunahme des Durchgangverkehrs gering ausfällt und eine Verlagerung des Verkehrs insbesondere in Wohnquartiere vermieden werden kann. Auch die Investitionskosten waren Bestandteil dieser Beurteilung.

Im Vergleich die beste Lösung

Diesem Vergleich wurden sechs Lösungen unterzogen, unter anderem auch die Sanierung der Oberhaldenstrasse, eine neue Strasse über die «Waldwies» oder gar eine Brücke über die Thur. Unter Berücksichtigung aller Kriterien erwies sich die Sanierung der Haldenstrasse als Bestvariante, dies auch, weil die bestehende Strasse weiter genutzt werden kann und diese Vari-

ante auf breite Akzeptanz in der Haldner Bevölkerung stösst, wie eine Konsultativabstimmung im Herbst 2021 zeigte. Bei einer Stimmbeteiligung von 85 Prozent sprachen sich 73 Prozent der von der Strasse tangierten Bewohnerinnen und Bewohner in Halden und Hackbere für eine Sanierung der abgerutschten Strasse aus.

Stadtrat empfiehlt ein Ja

Der Stadtrat beantragt für die Sanierung einen Rahmenkredit von CHF 4,5 Mio., wovon auf die Stadt Bischofszell nach Abzug des kantonalen Beitrags CHF 2,8 Mio. fallen. Die Zusage des Kantons gilt nach Gesetz für die Bewältigung eines Naturereignisses und somit ausschliesslich für die Sanierung der abgerutschten Strasse. Argumente für und gegen das Vorhaben hat der Stadtrat in seiner Abstimmungsbotschaft zusammengestellt, die in alle Haushaltungen verteilt wurde und online auf der Webseite der Stadt verfügbar ist. Der Stadtrat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Ja in die Urne zu legen.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Kläranlage wird in Etappen erneuert

Die ARA am Zusammenfluss von Sitter und Thur ist seit 1972 in Betrieb. Die Anlageteile sind in die Jahre gekommen. Eine Sanierung steht an.

Im vergangenen Jahr gab die Betriebskommission eine Analyse in Auftrag, um den Investitionsbedarf besser abschätzen zu können. Die Delegierten der Verbandsgemeinden nahmen an ihrer Versammlung im Mai davon Kenntnis. In den nächsten zehn Jahren soll die ARA in vier Etappen erneuert werden, angefangen bei der Biologie und der elektrischen Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik. Im vergangenen Jahr sind die Abwassermengen der Industriebetriebe in etwa gleichgeblieben, der kommunale Zulauf jedoch ist gestiegen. Auf dem Areal

wurde der Neubau für die Abwasserwärmenutzung in der Zwischenzeit fertig erstellt. Diesen Herbst geht die Wärmeversorgung Bischofszell-Sittertal in Betrieb.

Die Interessen der Grossen

Adrian Schwendinger wurde neu in die Betriebskommission gewählt. Der 40-Jährige Herisauer arbeitet als Leiter der Abteilung Engineering und Energie bei der FFB-Group in Bischofszell. Entsprechend vertritt er die Interessen der Grosseinleiter innerhalb der Betriebskommission.

Personelle Wechsel auf der Anlage

Mit Applaus gratulierte die Delegiertenversammlung Roger Fraefel zum erfolgreichen Abschluss als Klärwärter. Im kommenden Jahr steht eine gewichtige personelle Veränderung an. Der langjährige Betriebsleiter Peter Wehrli geht in Pension. Als Nachfolger steht Sven Lüthi aus Halden bereit.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

TGB investieren in die Zukunft

Das regionale Versorgungsunternehmen TGB schliesst 2023 mit einem Gewinn von CHF 569'344.– ab. Die höheren Energiepreise machten sich sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandseite bemerkbar.

Die Produktions- und Beschaffungskosten stiegen um rund drei Millionen Franken, der Betriebsertrag um 3,75 Millionen Franken. Spürbar waren auch die Auswirkungen des Fachkräftemangels. So erhöhten sich die Personalkosten im letzten Jahr um rund 500'000 Franken. Den grössten Teil davon machten Aufträge an Drittfirmen aus, die wegen des Fachkräftemangels vermehrt fremdvergeben werden mussten. In der Zwischenzeit konnten die TGB einige personelle Lücken füllen und dank Weiterbildungen an Attraktivität gewinnen.

Fundierte Planungen für Strom und Wasser

Auf der Kostenseite schlugen zudem die IT und verschiedene Projekte zu Buche. Dazu zählten die generelle Wasserversorgungsplanung (GWP), Analysen für aufwändige Wasserleitungsprojekte sowie das Energiebeschaffungs- und Photovoltaikkonzept.

Schwankungen auf dem Strommarkt

Die TGB beschaffen ihren Strom in Tranchen. Das hat sich ausbezahlt, als die Strompreise 2022 plötzlich massiv anstiegen. Weil ein grosser Teil des Stroms bereits vor der Verteuerung beschafft worden



war, konnten die starken Preisschwankungen geglättet werden. Umgekehrt hat diese Strategie zur Folge, dass die Energietarife nicht sofort sinken, wenn die Marktpreise dies tun. Auch in der Hochpreisphase mussten die TGB erste Stromtranchen kaufen, um den Strombedarf der Folgejah-

re zu decken. Deshalb kam es 2024 erneut zu einem Preisanstieg. Dieser fiel aber moderat aus.

TGB Technische Gemeindebetriebe
Bischofszell

Bischofszeller Fan-Shop ist online

Die Stadt Bischofszell führt ein kleines, abwechslungsreiches Sortiment an Werbeprodukten, die sich als Geschenke und Mitbringsel eignen.

Ab sofort können die Sackmesser, Basecaps, Getränkeflaschen, Badetücher, Regenschirme und Kugelschreiber im Schwimmbad Bischofszell, in Anni's Boutique oder im Online-Shop erworben werden. Demnächst werden die Artikel auch im Historischen Museum Bischofszell erhältlich sein.

Der Fokus bei der Produktauswahl und -gestaltung lag jeweils auf dem alltäglichen Verwendungszweck, hohem Qualitätsanspruch, ansprechendem Design sowie optimaler Nutzungsfreundlichkeit. Die Ver-

kaufpreise wurden so angesetzt, dass kein Gewinn erzielt wird, sondern lediglich die Unkosten gedeckt werden.

Auch mit Geschenksverpackung

Der Vertrieb der bestellten Produkte im Webshop wird von Anni Helfenberger, Anni's Boutique, an der Marktgasse 15, übernommen. Sie bietet den Kundinnen und Kunden auch ansprechende Geschenkeverpackungen an. Eine detaillierte Beschreibung der Produkte mit Bildern und Preisen

ist online unter: <https://www.bischofszell.ch/shop>

Melanie Siegenthaler
Tourismus, Kommunikation & Marketing



Hier geht's direkt zum
Webshop

Rosenduft in allen Gassen

Zu einem blumigen Rundgang durch unsere barocken Rosengärten lädt unsere Stadtführerin, Ruth Keller, und verzaubert die Besucherinnen und Besucher mit dem wahren Duft der Rose.



Diese einstündige öffentliche Führung gibt einen aufschlussreichen Einblick in die Entstehung unserer Gärten und zeigt die wertvollen Anwendungsmöglichkeiten der Königin der Blumen auf. Wer findet die Verbindung der Rose zu unserem Rathaus oder dem Bischofszeller Stadtwappen? Die wunderschön gezeichnete, eigens nach unserem Städtchen benannte Rose «Barockes Bischofszell» hat ihre eigene Geschichte zu erzählen. Schon zu Beginn des 18. Jahrhunderts war Bischofszell eine Rosenstadt. Viele schöne barocke Gärten verliehen der Kleinstadt damals eine einzigartige Pracht. Der Glanz früherer Jahre wurde wieder aufgegriffen. So sind heute zahlreiche öffentliche Rosengärten neu angelegt.

Zu der öffentlichen Stadtführung sind alle eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Yvonne Sutter

Tourismus, Kommunikation & Marketing

Öffentliche Stadtführung
Donnerstag, 13. Juni,
18.30 bis 19.30 Uhr

Treffpunkt: beim Bogenturm,
Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell
Kosten: Fr. 10.– inkl. 1 Softgetränk
in einem lokalen Betrieb

Einweihung Boccia-Bahn

Am späten Donnerstagnachmittag, 20. Juni, gibt die Stadt die neue Boccia-Bahn im Bitzi-Quartier der Bevölkerung zur Benutzung frei.

Auf der hinteren Bitziwiese, auch als Zirkuswiese bekannt, wurde in diesem Frühjahr im Auftrag der Stadt durch das Bischofszeller Tief- und Strassenbauunternehmen «bürgibaut» eine Boccia-Bahn erstellt. Die Anlage steht der Bevölkerung kostenlos zur freien Benutzung offen. Die Bahn kann nicht reserviert werden.

Dank dem Verein Vicolo del Limone

Dem Verein Vicolo del Limone ist es zu verdanken, dass auch Boccia-Kugeln vor Ort zur Verfügung stehen. Der Werkhof wird demnächst noch zwei Sitzbänke montieren. Am Donnerstagnachmittag, 20. Juni, von 16 bis 17 Uhr, wird die Anlage eingeweiht und der Bevölkerung übergeben. Der Stadtrat dankt dem Verein Vicolo del Limone und der Firma Bürgi für ihre äusserst wertvolle Unterstützung bei der Realisierung dieses Projekts.

(tw)

Anzeige



STARTE FIT IN DEN TAG FRÜHSCHWIMMEN

Vom Juni bis August öffnet das Schwimmbad jeden Mittwoch und Freitag frühzeitig ab 6:30 Uhr für Abonnenten. Für den perfekten Start in den Tag! Keine Voranmeldung notwendig.

Schwimmbad
BISCHOFZELL

www.schwimmbad-bischofszell.ch

Baumpflanzaktion

Die 1. und 2. Klasse pflanzte im Bischofszeller Wald neue Bäume.

Jedes Kind bekommt jeweils von der Bürgergemeinde Bischofszell zum Schuleintritt einen Laub- oder Nadelbaum geschenkt unter dem Motto – einmal im Leben einen Baum pflanzen. Diese ausgewählten Bäume dürfen die Kinder mit ihren Familien zu Hause im eigenen Garten pflanzen. Aber nicht alle haben einen eigenen Garten. Deshalb sorgt die Stadt Bischofszell für einen geeigneten Standort, dass auch diese Kinder die Möglichkeit haben, ihren Baum zu pflanzen.

Mit Namen des Kindes beschriftet

Am 19. April war es dann so weit und die ersten und zweiten Schulklassen besuchten den Bischofszeller Wald. Gemeinsam mit den Förstern, dem Stadtgärtner und weiteren Helfern wurden dort die Bäume



gepflanzt und mit den Namen der Kinder beschriftet. So wird der Baum bei einem späteren Besuch wieder gefunden. Neu ist geplant, diesen Anlass alle zwei Jahre durchzuführen.

Nicole Büchler, Sachbearbeiterin
Bausekretariat, Energie + Umwelt

Temporäre Behinderungen

Vom 3. bis 7. Juni wird der Thurweg ab dem Parkplatz an der Thurastrasse bis zur Treppe im Muggensturm durch den Zivilschutz instand gestellt. Der heute bestehende Weg gleicht aktuell teilweise eher einem Trampelpfad. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Weg eine durchgehende Breite von einem Meter haben. Bei den Arbeiten werden auch Bagger und andere Arbeitsgeräte zum Einsatz kommen. Eine Baustellen-Signalisation ist beidseitig jederzeit gewährleistet. Wir bitten in den Arbeitsbereichen um entsprechende Vorsicht.

Franco Capelli, Bau & Sicherheit

Anzeigen



Digital ins Schwimmbad!

SCHWIMMBAD ONLINE-WEBSHOP

Saisonabonnemente und Eintritte online kaufen im Webshop:





BADETUCH hier erhältlich CHF 19.-

FAN-SHOP ARTIKEL ZUM KAUF

Diverse Bischofszeller Werbeprodukte sind ab sofort an der Schwimmbadkasse sowie im Online-Shop erhältlich.



 Markt

Marktkafi in neuem Kleid

Mit dem Beginn der Wochenmarktsaison 2024 erstrahlt das Markt Kafi in einem neuen Kleid. Die Kornhalle ist nicht wieder zu erkennen und zieht die Besucher des Wochenmarktes magisch an. Das gemütliche Ambiente lädt zum Verweilen ein. Rebecca, Corina, Sabrina, Giovanna, Nicole, Carina und Sandro sind die neuen Gesichter, welche ihre Gäste alle zwei Wochen mit Witz und Charme sowie verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnen.

Die Stadt Bischofszell bedankt sich für das Engagement der Truppe und wünscht weiterhin viele schöne Markttage mit guten Gesprächen.

Rosen- und Spezialitätenmärkte

Die diesjährigen Märkte, welche parallel am ersten und zweiten Wochenende der Rosenwoche durchgeführt werden, finden wie folgt statt:



Samstag – Sonntag, 22. – 23. Juni 2024
8.30 – 18 Uhr und 9.30 – 18 Uhr
Donnerstag – Sonntag, 27. – 30. Juni 2024
(Donnerstag, Freitag + Sonntag 9.30 – 18 Uhr, Samstag 8.30 – 18)

«Entrümpeln macht Spass»

Gerne möchten wir Sie bereits heute auf den Flohmarkt vom 28. September 2024, 8.30 – 14 Uhr hinweisen.

Anmeldungen können ab sofort an den Marktchef Bischofszell, Bahnhofstr. 5, 9220 Bischofszell, E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch abgegeben werden. Der Teilnahmepreis beträgt CHF 15.- / pro Marktstand.

Franco Capelli, Marktchef



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfuhren 2024	Juni	Juli	August
Papier / Karton Bischofszell / Schweizersholz / Halden	08.		24.
Grünabfuhr Bischofszell / Stocken	05. 19.	03. 24.	14. 28.
Grünabfuhr Halden / Schweizersholz Stich / Thurfeld	04. 18.	02. 23.	13. 27.

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Flurnamen

Näähölzli

`das näher gelegene kleine Waldstück`
Flurname, Wald

Quelle:

Die Flurnamen des Kanton Thurgaus

Anzeige

SPERRGUT – ENSTSORGUNG SERVICE

Wenn die offizielle Abfuhr nicht mehr kommt: „Toll, ein anderer macht’s“

Hole nach Vereinbarung ab: Kisten, Kübel, Betten, Pflanzen, Möbel, Plastik, Metall, Stein, Farben, etc.

Entsorge fachgerecht in der KVA, Brocki, Werkhof, etc.

Kosten pauschal ab CHF 10.- oder nach Aufwand

Ruedi Hochstrasser, 079 721 01 80



BÜRGERINNEN- UND BÜRGERBÜRO

Bietet Unterstützung im Austausch mit Behörden bei folgenden Themen:

- ▶ Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- ▶ Erklären von Korrespondenz
- ▶ Hilfestellung beim Ausfüllen der ersten Steuererklärung

Das Bürgerinnen- und Bürgerbüro ist jeweils am Montag von 16.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Terminvereinbarungen unter Tel. 079 454 08 70 oder per E-Mail buergerbuero@bischofszell.ch.



Bürgerinnen- und Bürgerbüro
Marktgasse 13
9220 Bischofszell



ZU VERMIETEN BÜRORÄUMLICHKEITEN

AB 1. JULI 2024

2-teiliges Büro (35 m²) im 1. OG (kein Lift vorhanden)
Sitzungszimmer im 1. OG mit 10 Sitzplätzen zur Mitbenützung
Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell

Miete CHF 650.- / Monat inkl. Nebenkosten

Parkplätze in der blauen Zone: CHF 30.- / Monat

Auskunft und Besichtigung: franco.capelli@bischofszell.ch

Telefon: 071 424 24 56

Bauverwaltung Bischofszell, Bahnhofstrasse 5



www.bischofszell.ch



ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNG

Donnerstag, 13. Juni, 18.30 bis 19.30 Uhr

Treffpunkt: beim Bogenturm Bischofszell

Dauer: ca. 1h, keine Anmeldung erforderlich

Kosten: CHF 10/Person inkl. 1 Getränkegutschein

Thema: «Rosenduft in allen Gassen»



www.bischofszell.ch

ROSENSTADT
IM THURGAU

JEDEN MITTWOCH IM JUNI

Fischbuffet



Fischlein Deck dich – in spezieller Atmosphäre in unserem hauseigenen Weinkeller mit auserlesenen Weinen.

Einzigartig bei uns: Sie wählen sich Ihre frischen Fische und Krustentiere selbst von der Auslage aus. Ihre Auswahl wird anschliessend individuell für Sie zubereitet und am Tisch serviert.

Jeden Mittwochabend im Juni ab 17:30 Uhr

Preis inkl. Fisch-Aperitif, exkl. Getränke:

pro Person Fr. 56.–

Wir freuen uns auf Ihre
Reservation:

Tel. 071 422 20 91

www.alte-herberge.ch

LANDGASTHOF
*Zur alten
Herberge*
NIEDERBÜREN

Die Magie des Morgens

Drohnen sind derzeit ein omnipräsentes Thema. In den richtigen Händen können sie Leben retten und zwar das der Rehkitze.



Mit der Wärmebildkamera werden die Wiesen am frühen Morgen nach Rehkitzten abgesucht.

In der sogenannten Setzzeit von Ende April bis Ende Juni, verstecken die Rehgeissen ihre neugeborenen Kitze in den Feldern. Zeitgleich werden viele dieser Wiesen zum

ersten Mal gemäht. Eine ungünstige Kombination, denn in den ersten Wochen sind die Tiere noch sehr klein, leicht zu übersehen und besitzen keinen Fluchtinstinkt.

Von Schönholzerswilen bis an den alten Rhein

Seit 2019 engagiert sich Yvonne Lüthard als Drohnenpilotin und leidenschaftliche Rehkitzretterin für diese Arbeit von Schönholzerswilen bis an den alten Rhein. Auch ihre Heimat, die Umgebung Bischofszell gehört zum Einsatzgebiet. Die Tage beginnen früh, denn ist die Sonne erst aufgegangen wird es schwierig mit der Wärmebildkamera die Kitze in der sich rasch aufwärmenden Wiese zu entdecken. Nebst dem Berufsalltag bedeutet dies oft kurze Nächte. Zusammen mit ihrem Verein Rehkitzrettung Regio St. Gallen Oberthurgau, wo sie als Einsatzkoordinatorin amtiert, leistet sie diesen Effort gerne. Zum Moment, wenn man ein Rehkitz im Feld findet und es rettet beschreibt sie aus eigener Erfahrung: «Er ist magisch!».

Wenn auch die Saison bald wieder vorbei ist: Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz. Interessierte Landwirte der Region Bischofszell und Umgebung können über das zuständige Jagdrevier oder direkt mit dem Verein in Kontakt treten. Der Einsatz der Drohnenpiloten ist kostenlos. Kontakt: <https://rehkitzrettung-stgallen.ch>, Yvonne Lüthard.

Rehkitzrettung
Regio St. Gallen Oberthurgau

Anzeige



Zum Internet ein Mobile-Abo geschenkt!

quickline.ch

TELEKABEL
BISCHOFZELL AG

QUICKLINE

Mobile-Abo
unlimitiert CH

Rosarote Stimmung bei der Schniderbudig

Dank der Partnerschaft mit dem Eventlokal «Schniderbudig» kann die bekannte Bischofszeller Gastronomin Ruth Pedersen ihr Café-Bistro «rosarot» an der Rosenwoche im lauschigen Museumsgarten wieder führen.



Ruth Pedersen und Roman Reinhart im Garten der «Schniderbudig», wo sie an der Rosenwoche das «Rosarot» führen und auch sonst zu lauschigen Events einladen.

Roman Reinhart, Leiter der «Schniderbudig», hat kurzerhand das Management für das Café-Bistro «rosarot» an der Rosenwoche vom 22. bis 30. Juni übernommen.

Damit kann das Museum und die «Schniderbudig» Ruth Pedersen von ihren personellen Sorgen entlasten: Die Museumsgesellschaft andererseits profitiert von Ruth

Pedersens enormem gastronomischen Wissen und Können. Während der letzten Rosenwoche musste sie wegen Personalknappheit zum Bedauern vieler darauf verzichten. Im Angebot hat sie die beliebten Snacks, sommerliche Drinks und hervorragende Weine, sowie hausgemachte Kuchen und warme Getränke. Die Schniderbudig ihrerseits ist bekannt für das reichhaltige à la carte Angebot, sowie ein Menu mit einem ausgewogenen Preis Leistungsverhältnis.

Mietbares Eventlokal

Die «Schniderbudig», die als gastronomischer Zweig des Museums ganzjährig als mietbares Eventlokal geführt werde, erbringe während der Rosenwoche einerseits wichtige Vorleistungen, sagt Reinhart. Andererseits profitiere die «Schniderbudig» von Pedersens Flair und vom Inventar des Café-Bistros «rosarot», das ohnehin im Estrich des Museums gelagert sei. Reinhart freut sich und meint mit einem Augenzwinkern: «Nun herrscht bei der Schniderbudig rosarote Stimmung.»

Roman Salzmann
salcom.biz

Anzeigen

Künzle Schreinerei AG

Bischofszell

Schreinerei • Innenausbau • Fenster • Küchen
Möbel • CNC Bearbeitung

Espenweg 9 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • www.kuenzleschreinerei.ch



NÄCHSTE AUSGABE MARKTPLATZ

Die nächste Ausgabe des Bischofszeller Marktplatz erscheint am **28. Juni 2024**. Redaktions- und Insertionsschluss ist am **20. Juni 2024**. Alle Ausgaben finden Sie jederzeit online unter www.bischofszell.ch


 Stadt
Bischofszell

Rosen, Kunst und Gaumenfreuden

Am 22. Juni ist es soweit und für neun Tage wird Rosenduft die Bischofszeller Altstadt verzaubern: Ein Genuss für Augen und Gaumen.

An über 50 Roseninseln lässt sich die blühende Blumen-Pracht bestaunen. Einzigartige Kunstobjekte bereichern die kreativen Inseln. Gestalter- und Gartenbauer-Teams sind vor Ort und geben gerne Tipps und Tricks – damit die Königin der Blumen auch daheim gedeiht. Auch das Bischofszeller Rathaus ist dem Rosen-Zauber verfallen. Die Grafikerin und Malerin, Karola Müller, stellt ihre Bilder aus. Ihre Lieblingsblumen malt sie in Aquarell und Mischtechnik.

Rosige Kulinarik

Über 20 Rosenbeizlis laden zum Verweilen ein. Einige der Restaurants sind nur für die Rosenwoche ins Leben gerufen worden und laden mitten im Rosengarten zum Genies-

sen ein. Bestehende Gastronomie-Betriebe haben ihr Angebot der Rose verschrieben. Viel Kulinarisches gibt es zu entdecken, wie zum Beispiel: Neu an zwei Orten im verborgenen charmanten Zitronengässli – das Angebot reicht von Rosenpasta zu Risotto, und von Rosentoast über Kaffee und Kuchen. Lesefreudige können sich in der Buchhandlung zum Turm ein Rosenplättli gönnen. Und wer schon immer mal die Bündner Spezialität Pizokel probieren wollte, wird bei Naluns am Hirschenplatz fündig. Natürlich dürfen weder Rosen-Glases noch Rosen-Drinks fehlen. Für jeden Geschmack ist was dabei.

Rosen- und Spezialitätenmarkt

Von Donnerstag bis Sonntag lädt der Rosen- und Spezialitätenmarkt zur Entdeckungsreise ein. Die Produkte, die angeboten werden, sind meist handgemacht, Einzelstücke und im Inland produziert worden. Ob aus Ton, aus Metall, aus Holz oder gefilzt gefertigt – Kreationen, die die Herzen begeistern.

Nataschia Gava, Marketing / Kommunikation
Rosen- und Kulturwoche



Zur Webseite der Rosen- und Kulturwoche

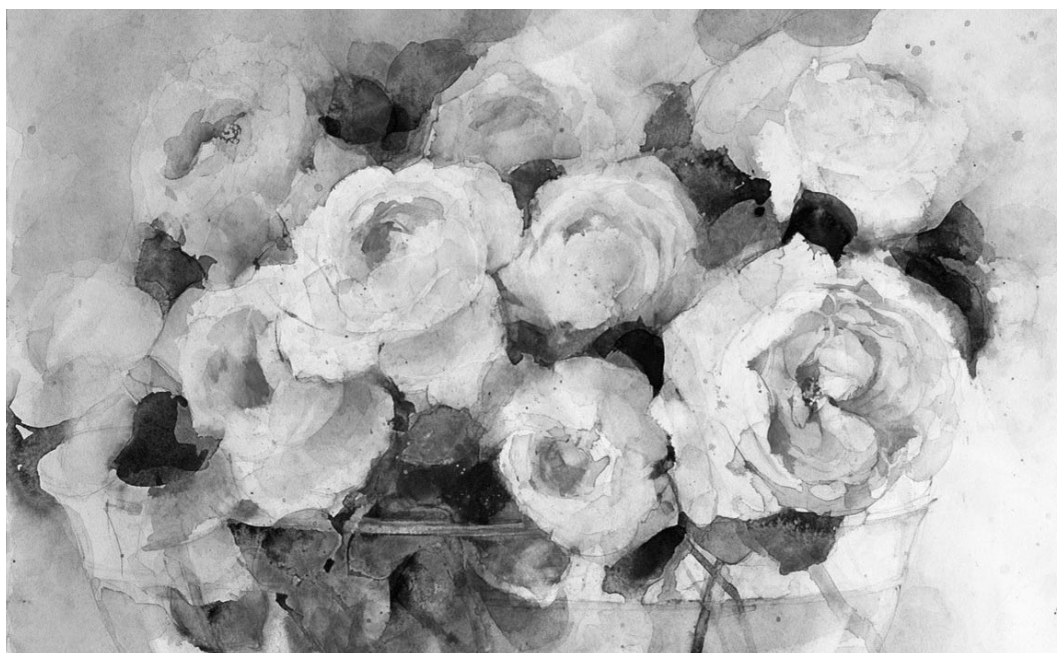
Rosenblüten

Ausstellung von Karola Müller vom 22. Juni – 21. Juli 2024 im Rathaus von Bischofszell.

Schon immer hat die Schönheit und der Duft der Rosen die Literatur und die Kunst fasziniert. Als Blume der Liebe hat sie eine grosse Symbolkraft und berührt dadurch unsere Herzen.

Aquarell und Mischtechnik

Karola Müller, geboren 1954, Grafikerin und Malerin, lebt und arbeitet in Winterthur. Die Rosen, ihre Lieblingsblumen, malt sie in Aquarell und Mischtechnik. Sie sagt dazu: «Es ist immer wieder eine grosse Freude und eine Herausforderung, die Schönheit, die Zartheit und den Duft jeder kleinen Blüte einzufangen und auf dem Papier festzuhalten.» Nach ihrer selbständigen Tätigkeit im grafischen Bereich hat sie sich auf die Aquarellmalerei konzentriert. Sie besuchte jahrelang Seminare und Weiterbildungen, in denen sie die anspruchsvolle Lasurtechnik kennenlernte, die viel Geduld und Zeit erfordert. Am Aquarell liebt sie besonders die Transparenz der leuchtenden Farben. In ihrem Atelier in Winterthur und an der Klubschule Migros hat sie viele Malgruppen



mit Freude begleitet und wertvolle Begegnungen erlebt. Dort hat sie ihr grosses Fachwissen sehr gerne weitergegeben. Nach der Pensionierung widmet sie sich weiterhin der Blumenmalerei. All die jahrelange Erfahrung und die Liebe zur Malerei und zu den Rosen spürt man in ihren Bildern und

manchmal scheinen diese sogar zu duften wie die Rosenblüten. Früher besuchte sie öfters die Rosenwochen in Bischofszell und es macht ihr grosse Freude, in dieser Umgebung ausstellen zu dürfen.

Ernst Müller

Museum für alle Sinne mit Hexensalben

Das Museum Bischofzell wird während der ganzen Rosenwoche vom 22. bis 30. Juni 2024 zum «kleinen Sinnorama» und ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die historische Apotheke und die Sonderausstellung werden mit magischen Kräuterdüften und Opernklängen bereichert sein. Bereits am Sonntag, 2. Juni, kann man sich am Vortrag über sagenumwobene Hexensalben und Liebestränke darauf einstimmen.

Ein geheimnisvoller Event wartet am Sonntag, 2. Juni 2024, um 14.00 Uhr in der Schnyderbudig beim Museum an der Markt-gasse 4 in Bischofzell auf die Besuchenden: «Apothekers Künste in Literatur und Oper: von Hexensalben bis Liebestränke» lautet der Titel des Vortrags von Hans H. Maurer, der aus dem Vollen schöpfen kann. Der ehemalige Universitätsprofessor und Leiter der Abteilung Experimentelle und Klinische Toxikologie gibt einen lebendigen Einblick in seine Forschungserfahrung und stellt originelle Bezüge her – dafür hat er sogar die Ehrendoktorwürde erhalten. So wird man erfahren, welche heil- oder aber todbringenden Wirkungen Pflanzen wie etwa die bekannte Tollkirsche haben, welche Klangbeispiele besonders eindrücklich sind, und was der einstige Bischofzeller Apotheker Armin Rüeger und seine Opern-Liedtexte damit zu tun haben.

Wirken mit allen Sinnen nacherleben

Armin Rüeger erlangte Bekanntheit durch drei Libretti, die er für seinen Freund, Othmar Schoeck, dem bekanntesten Schweizer



Museumskassier Pascal Eichmann mit Sohn Laurin ist beim «Probeschnüffeln» gespannt, wie der «Museums-Schnüffelwettbewerb» an der Rosenwoche ankommen wird.

Komponisten des 20. Jahrhunderts, verfasste. Das Museum Bischofzell lässt Rüegers Wirken für alle Sinne und Generationen nacherleben: mit Süssholzstangen für alle Kinder, mit «Kräuter-Schnüffeln» und Wettbewerb in der historischen Apotheke, einem Glücksrad im Eingangsbereich und Hörproben von Schoecks Opern mit Rüe-

gers Liedtexten im extra eingerichteten Raum der Rüeger-Schoeck-Sonderausstellung.

Mehr Infos: www.rueeger-schoeck.ch

Corina Tresch De Luca
Museum Bischofzell

Anzeige



RE/MAX
Bischofzell
schenkt **GRATIS**
Schätzung Ihrer
Immobilie im
Wert von 750.-

Michael Gerber
078 408 49 11
michael.gerber@remax.ch

Drucken mit Holzmodell

Ein Workshop für Kinder und Erwachsene. Museumsführung am Sonntag, 2. Juni um 14 Uhr im Textilmuseum Sorntal.

Das einzigartige Textilmuseum an der Grenze von Bischofszell, gegründet vom Bischofszeller Gottlob Lutz (+), öffnet ein Mal im Monat seine Türen für einen spontanen Museumsbesuch.

Einmalige Sammlung an Holzmodellen für den Stoffdruck

Das Museum besitzt unter anderem eine einmalige Sammlung von rund 200 handgeschneiderten Holzmodellen für den Stoffdruck.

Die bekannten Glarnertüechli wurden früher mit diesen grossen Holzmodell bedruckt. Noch heute werden diese Tüechli in echter Schweizerqualität produziert. Erfahren Sie mehr dazu an der Führung im Textilmuseum.

Selber drucken

Zu Beginn gibt es einen kurzen Einblick in das Drucken mit Holzmodell. Im Anschluss können Kinder und Erwachsene selber drucken und ausprobieren. Haben Sie zu Hause ein Glarnertüechli, bringen Sie dieses mit. Wir verlosen einen Gratiseneintritt!

Vorstand Textilmuseum Sorntal und freiwillige Helfer freuen sich auf viele Besucher.



Von diesen Holzmodell befinden sich 256 Stück im Museum. Dieses Modell ist zwischen 10 und 20 cm gross und eignet sich sehr gut für erste Versuche.

Marianne Fontanive
Textilmuseum Sorntal



Suchen & Finden

Originelle 2-Zimmer-Wohnung

In der Altstadt Bischofszell vermieten wir im Haus PELIKAN an der Marktgasse 10 eine originelle 2-Zimmer-Wohnung an Single / Nichtraucher per 1. Juni 2024 oder nach Vereinbarung Monatsmiete Fr. 850.- exkl. Nebenkosten spezielle Atmosphäre, heimelig, Auskunft: 079 311 25 64 Frau Lisa Mattle. Detail-Unterlagen über: lisa.mattle@bluewin.ch

Parkplatz in Tiefgarage zu vermieten

Laubeggstrasse 7, Kontakt: Jakob Kuratli, Telefon 079 870 00 38

Einfamilienhaus zu verkaufen

Frohsinnweg 6, 9220 Bischofszell
5 ½ Zimmer Einfamilienhaus, gute Anbindungen an: Schulen, Öffentlicher Verkehr, Zentrum und gute Einkaufsmöglichkeiten. Besichtigung Sa. 08. / So. 09. Juni 2024 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Kontakt p.mittelholzer@rheintal.ch

Suchen & Finden ist die Rubrik, wo sie kostenlos etwas verkaufen oder nach etwas suchen können. E-Mail an inserate@bischofszell.ch senden.

Anzeige



Storen Almeida GmbH

Storen- Terrassendächer - Glasoasen
Sulgerstrasse 29 9220 Bischofszell
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch
tel. 071 420 98 04

Anzeige



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
Soziale Dienste
IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

Jetzt mit TWINT spenden!

 QR-Code mit der TWINT App scannen
 Betrag und Spende bestätigen



Meine Leidenschaft ist Ihre Perfektion

Neueröffnung EMKA Barberstudio an der Grabenstrasse 7 in Bischofzell.

Ich als ausgebildeter Coiffeur biete alle Haar- und Bart-Schnitttechniken für jedes Alter an und kümmere mich gerne um Ihre Bedürfnisse. Ich Sorge dafür, dass Sie sich wohl fühlen und mit einem perfekten Look nach Hause gehen.

Öffnungszeiten:

Mo: Geschlossen

Di: 09:00 – 12:00 / 12:30 – 19:00 Uhr

Mi: 09:00 – 12:00 / 12:30 – 19:00 Uhr

Do: 09:00 – 12:00 / 12:30 – 19:00 Uhr

Fr: 09:00 – 12:00 / 12:30 – 19:00 Uhr

Sa: 09:00 – 12:00 / 12:30 – 17:00 Uhr

So: Geschlossen

Termine können ganz bequem auf meiner Website gebucht werden.

www.emkabarberstudio.ch

Telefon 076 789 66 93

Bei Vorlage dieses Berichtes bekommen Sie bis zu CHF 5.- Rabatt auf jede Dienstleistung.

Ich freue mich sehr auf Ihren Besuch.

EMKA Barberstudio



Neueröffnung nunas

Am 22. September eröffne ich meinen Laden an der Espenstrasse 1 im Stall.

Bei mir findest du liebevolle Deko – und Geschenkartikel.

Von 10.00 bis 15.00 Uhr freue ich mich mit euch anzustossen.

Martina Hengartner



Anzeige

Es wird wieder heiss

Kaufen Sie Ihr Kibernetik Klimagerät bei der Pezag AG!

Sie bestellen, wir liefern!

pezag24.ch

Kibernetik KL70 weiss
Fr. 329.-



Kibernetik KL90 schwarz mit WIFI
Fr. 429.-



Pezag Elektro AG
9220 Bischofzell
071 424 24 95
haushaltgeraete@pezag.ch

pezag²⁴

Geschäft geht in die nächste Generation

Seit 1. Januar 2024 führt Leandro Sussi das traditionsreiche Malergeschäft Sussi weiter.

1965 wurde das Malergeschäft von Oskar Haller an der Fabrikstrasse 2 in Bischofszell durch Bruno Sussi übernommen. Während 20 Jahren ist der Malerbetrieb von Seniorchef Bruno Sussi geführt worden. Nach seiner Pensionierung im Januar 1986 übergab er die Firma an seinen Sohn Luciano Sussi.

Geschäft geht in die 3. Generation

Nach 38 Jahren ist es nun Zeit, das Familienunternehmen an die 3. Generation weiterzugeben. Seit 1. Januar 2024 führt Leandro Sussi die traditionsreiche Firma. «Wir sind sehr stolz, mit ihm einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben», sagt Luciano Sussi. Leandro Sussi hat im elterlichen Betrieb die Lehre als Maler absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Nach der Rekrutenschule hat er bei einem längeren Auslandsaufenthalt in Neuseeland als Maler gearbeitet. Zurück in der Heimat erweiterte er sein Wissen und seine Fachkompetenz bei einem anderen regionalen Malerbetrieb, die letzten 10 Jahre bei der Firma Sussi. Nach der 3-jährigen Vorbereitung und Weiterbildung an der Fachhochschule in Zürich schloss er im Jahr 2021 die Ausbildung zum Eidg. Dipl. Malermeister mit Erfolg ab.



Fachmännisch einwandfreie Malerarbeit

Die Firma Sussi ist hauptsächlich im Renovationssektor tätig und führt alle gängigen Maler- und Tapeziererarbeiten, Schimmelsanierungen, Fassadenrenovationen, Verputzarbeiten oder Aussenisolationen durch. Die persönliche und individuelle Beratung der Kundschaft stehen immer im Vordergrund. Selbstverständlich wird grosser Wert auf saubere, solide und fachmännisch einwandfreie Malerarbeit gelegt.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kunden, Partnern und Lieferanten für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Ebenfalls möchte ich mich bei meinen ehemaligen Mitarbeitern bedanken. Ohne sie und ihren unermüdlichen Einsatz, zum Wohl der Firma und unserer Kundschaft, wäre diese erfolgreiche Zusammenarbeit nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt meiner Frau Iris, die alle administrativen Arbeiten kompetent und gewissenhaft rund um den Malerbetrieb ausgeführt hat. Leandro Sussi freut sich auf die neue Herausforderung und ist bestrebt, die Firma im gleichen Sinn und Geist weiterzuführen.

Luciano Sussi

Coop Bischofszell unter neuer Führung

Die langjährige Coop-Mitarbeiterin Susanne Scheiwiller aus Oberuzwil übernimmt mehr Verantwortung: Die 47-Jährige leitet seit Kurzem den Coop Bischofszell.

Per 1. Mai hat Susanne Scheiwiller die Geschäftsführung im Coop Bischofszell übernommen. Ihre Laufbahn im Unternehmen startete die Oberuzwilerin bereits im August 1995 in Herisau. Die heute 47-Jährige führte bereits verschiedene Supermärkte in der Region – zuletzt fünfeinhalb Jahre lang den Coop Münchwilen. «Auf die Herausforderung, einen mit 30 Mitarbeitenden fast doppelt so grossen und zudem komplett neuen Supermarkt zu führen,



freue ich mich sehr», sagt Susanne Scheiwiller. Ihr Vorgänger in Bischofszell, Daniel Schori, wechselte in die Personalabteilung der Coop-Verkaufsregion Ostschweiz-Ticino nach Gossau.

Coop Genossenschaft
Medienstelle Ostschweiz

Dä schnällscht Fisch

«Dä schnällscht Bischofszeller Fisch 2024» findet dieses Jahr am **Mittwoch, 12. Juni in der Badi Bischofszell** statt.

Bereits zum 18. Mal wird das gesellige Wettschwimmen am Nachmittag ab 13.00 Uhr in der Badi Bischofszell stattfinden. In sieben Jahrgangskategorien wird die Zeit gestoppt, Mädchen und Knaben dabei separat rangiert. Die Jüngsten starten in einem Doppeljahrgang Kat. A 2015/2014 wie auch die Ältesten Kat. G: 2008/2007. Einzelheiten sind auf dem Anmeldetalon ersichtlich. Die Mittwochnachmittage, 19. Juni und 26. Juni sind die beiden Verschiebedaten. Wer gewinnt in diesem Jahr den Wanderpokal im Finalschwimmen? Spannend war's 2023! Vida Baumgartner, die damals erst 11-jährige Schwimmerin der Kategorie C, wurde «Schnellster Bischofszeller Fisch 2023». Ihre Siegerzeit betrug 32.48 Sekunden. Ob die junge Ausnahmeschwimmerin 2024 erneut zur Siegerin gekürt wird? Gerade weil Vida so jung und doch schon so schnell ist, werden einzelne «Damen und Herren» der Sekundarschulstufe alles daran setzen, ihr diesen Wanderpokal wieder zu entreissen – wir dürfen gespannt sein und uns auf einen mitreissenden Finallauf freuen. Spektakel ist garantiert!

Mädchen und Knaben starten getrennt

Das Konzept des Wettschwimmens bleibt unverändert. Mädchen und Knaben starten getrennt und alle werden prämiert, in ihrer eigenen Kategorie gemäss ihres Geburts-

jahrgangs. Superzvieri und Eintritt sind im Startgeld inbegriffen. Jedes Jahr warten der Wanderpokal, Medaillen und Gutscheine und Trostpreise auf ihre Gewinnerinnen und Gewinner. Die Klassenchallenge: von welcher Schulklasse nehmen am meisten Schülerinnen und Schüler am Wettkampf teil? Hier locken 100.– in die Klassenkasse. Die Teilnahme am Wettschwimmen ist nur für Schülerinnen und Schüler im Einzugsgebiet der Volksschulgemeinde Bischofszell möglich. Startgeld Fr. 5.–.

Anmeldung

Anmeldefrist: Samstag, 1. Juni 2024. Anmeldungen sind fristgerecht einzureichen. Am Wettkampftag sind Anmeldungen ausdrücklich unerwünscht. Anmeldetalon steht jetzt zum Download bereit, unter: <https://www.bischofszell.ch/anlaesseaktuelles/6030094>. Angemeldete Schwimmer und Schwimmerinnen werden über die E-Mail-Adresse der Eltern über die Startzeit informiert. Das Wettschwimmen beginnt um 13:00 Uhr mit der Kat A. Dauer der Veranstaltung bis ca. 16:00 Uhr. Versicherung ist Sache der Teilnehmer, resp. der Erziehungsverantwortlichen.

Patrick Löwe



Zur Anmeldung

Sicher Motorrad fahren

Defensiv fahren heisst überleben. Egal ob mit Roller, Chopper oder Sportmaschine: Mit dem Motorrad fährt das Unfallrisiko leider immer mit. Wer defensiv fährt, ist deshalb klar im Vorteil.

Vorausschauend und defensiv fahren ist auf dem Töff essenziell. Andere Verkehrsteilnehmende können Motorräder aufgrund der schmalen Silhouette leicht übersehen. Und es gibt keine Knautschzone.

Die wichtigsten Tipps:

- Defensiv und vorausschauend fahren
- Immer damit rechnen, übersehen zu werden
- Keine Kurven schneiden und regelmässig das Bremsen üben
- Schutzausrüstung auch auf kurzen Strecken tragen
- Motorrad mit ABS oder Kurven-ABS fahren

bfu Beratungsstelle für Unfallverhütung

Intensiv-Schwimmkurs für Kinder

An den Sommerferien findet wiederum ein Intensivkurs für Kinder im Kindergartenalter statt. In sechs Lektionen werden die Kinder täglich mit dem Element Wasser vertraut gemacht.

Geübt werden die Grundlagen für das spätere Schwimmen, nämlich Atmen, Schweben, Gleiten und Tauchen. Dazu gehört auch das Springen ins standtiefe Wasser. Im Verlaufe des Kurses üben die Kinder immer mehr das Gleiten in Bauch- und Rückenlage, wobei auf den Wechselbeinschlag Wert gelegt wird. Der Kurs findet jeweils morgens von 9.10 bis 9.50 Uhr im

Schwimmbad Bischofszell statt. Die Kurskosten betragen 100 Franken.

Daten: 24.07./25.07./26.07./29.07./30.07./31.08. (Ersatzdaten bei schlechter Witterung: 02.08./05.08./06.08./07.08./09.08.). Anmeldeschluss ist am 30.06.2024. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (nach Eingang Anmeldungen).

Anmeldetalon und weitere Informationen: www.schwimmbad-bischofszell.ch/kalender oder beim Eingang der Badi Bischofszell.

Sabrina Weingart



Hier geht's zur Webseite der Badi Bischofszell



Umwelttipp

Gebraucht, aber genial – Ressourcen schonen mit Secondhand-E-Bikes

Frühlingsgefühle mit Fahrtwind im Gesicht? Das Velo hat wieder Saison. Mit dem E-Bike gehts noch etwas schneller – und weniger anstrengend ist es auch. Wer mit dem Wechsel vom klassischen Velo auf die Elektroversion flirtet, trifft inzwischen auf einen wachsenden Markt an Secondhand-E-Bikes.

Qualität und Wert sind auch im Gebrauchten zu finden. Und zwar mehrfach: Der Kauf von Secondhandprodukten reduziert nicht nur die Nachfrage nach neuen Ressourcen, sondern verlängert auch die Lebensdauer bereits hergestellter Produkte. Beim Autokauf ist dieses Vorgehen längst etabliert, ebenso bei Büchern. Auch Haushaltsgegenstände wechseln regelmässig die Besitzerin oder den Besitzer, statt im Abfall zu landen. Gleiches gilt für unzählige herkömmliche Fahrräder, die an den Velobörsen im Frühling die Hand wechseln. Warum also nicht auch E-Bikes?

Secondhand-Akku

Vielleicht liegt es daran, dass wir die Technologie noch immer als neu betrachten und

wir Bedenken hinsichtlich Qualität, Batterieleistung oder Lebensdauer haben. Damit konzentrieren wir uns jedoch zu sehr auf das Unbekannte – und übersehen dabei einen gewichtigen Vorteil: Die grösste Umweltbelastung beim Bau von Elektrofahrrädern entsteht bei der Herstellung von Batterien. Ein Secondhand-Akku schont deshalb ganz schön Ressourcen. Warum also sollte ein System, das für Auto und Co. funktioniert, nicht auch für E-Bikes gut passen?

Wie vor jeder grösseren Anschaffung lohnen sich ein paar Gedanken zu den eigenen Bedürfnissen. Neben Gewicht, Motor und Komfort stellt sich beim E-Bike auch die Frage nach der tatsächlich benötigten Reichweite: Ist das Velo für eine Tour quer durch die Schweiz gedacht, oder soll es ganz

einfach den Weg zur Arbeit erleichtern? Auf Ricardo.ch, Tutti, Velomarkt.ch und anderen Onlinemarktplätzen finden sich Tausende gebrauchte Elektrofahrräder – und viele taugen noch prima für den Arbeitsweg oder einen Sonntagsausflug. Erkundigen Sie sich nach den gefahrenen Kilometern, fragen Sie nach einer Originalkaufquittung, und machen Sie sich auf einer Probefahrt mit dem Velo vertraut. Viel Spass!

PUSCH Praktischer Umweltschutz



Bischofszell
Energie für Lebensqualität

Über Geschäfte informiert

Am Mittwoch, 24. April 2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Spitex Oberthurgau statt. Die anwesenden Mitglieder, Behördenvertreter, Mitarbeitenden und sonstigen Interessierten wurden über die Geschäfte des vergangenen Jahres informiert. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil hat Miriam Harth, Pflegefachfrau HF Psychiatrie, einen spannenden Einblick in ihren Fachbereich gegeben.

Anhand der Jahresrechnung erläuterte das für die Finanzen verantwortliche Vorstandsmitglied, Ladina Rhyn, die Jahresrechnung des Jahres 2023. Das vergangene Jahr konnte mit einem satten Gewinn abgeschlossen werden. Hier lag der Verein Spitex Oberthurgau deutlich über Budget. Die Finanzverantwortliche erklärte, dass die Budgetierung der Leistungsstunden eine anspruchsvolle Aufgabe ist. Es ist es nicht voraussehbar, welche Klienten, welche Leistungen, über welchen Zeitraum benötigen. Ausserdem war die Rekrutierung von Fachpersonal nochmals deutlich schwie-

riger als die Jahre zuvor. Ladina Rhyn erläuterte, wie sich das fehlende Personal auf den Jahresabschluss ausgewirkt hat.

Angenehmere Arbeitsbedingungen

Geschäftsleitung Maja Kradolfer Mettler hat die Anwesenden auf einen virtuellen Rundgang durch den provisorischen Bürocontainer mitgenommen und sich dankbar gezeigt, dass das Pflegepersonal von angenehmeren Arbeitsbedingungen profitiert. Auch hat sie sich stolz gezeigt, dass sie gleich vier Mitarbeiterinnen zum Dienstjubiläum gratulieren durfte: Am längsten im

Team ist Silvia Widmer, welche Ende April 2024, nach 25 Dienstjahren, ihr wohlverdientes Rentnerinnenleben geniessen wird. Mit der einstimmigen Wahl von Monika Ramsauer in den Spitex Oberthurgau Vorstand ist auch das Ressort Qualitätssicherung wiederbesetzt.

Die Mitglieder, Behördenvertreter, Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder haben beim anschliessenden Apéro die Gelegenheit zum Austausch sehr geschätzt.

Monika Sutter, Administration
Spitex Oberthurgau

Zu Verkaufen

Frohsinnweg 6,
9220 Bischofszell
5 ½ Zimmer
Einfamilienhaus



Gute Anbindungen an: Schulen, Öffentlicher Verkehr, Zentrum und gute Einkaufsmöglichkeiten
Besichtigung Sa.08. / So. 09. Juni 2024
von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Kontakt p.mittelholzer@rheintal.ch

Testen Sie kostenlos Hörsysteme
verschiedener Hersteller.

Gratis Hörtest

Lioba Vogler

KÜHNIS HÖRWELT

Gossau St.Gallerstrasse 110 T 071 385 41 21	Dienstag – Freitag 08.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr	Samstag 08.30 – 12.00 Uhr
--	--	------------------------------



Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

☎ 071 422 42 59
✉ mabu@bluewin.ch
🌐 buchmueller-gmbh.ch

- Luft- und Erdsondenwärmepumpen
- Holz- und Pelettanlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Bodenheizungspülungen
- Reparaturen und Service
- Boilerentkalkungen
- Entkalkungsanlagen

SMALL PET WORLD

KLEINTIERBETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE



WÄHREND IHRER ABWESENHEIT
KÜMMERE ICH MICH LIEBEVOLL UND
PROFESSIONELL UM IHR HAUSTIER.

MANUELA HOLZER
BISCHOFZELL
078 698 46 57

WWW.SMALLPETWORLD.CH
MANUELA@SMALLPETWORLD.CH



Schloss Hauptwil



Eröffnungsfeier 08.06.24

10.00 - 18.30 Uhr (Ersatztermin: 15.06.24)

Festwirtschaft • Champagnerbar im Barockgarten
Kuchen & Co. der Schlossbäckerei • Musikalische
Auftritte • Schlossbesichtigung • Kunstausstellung
Kasperletheater • Kinderkarussell ...

... und vieles mehr!



Mehr Infos und Änderungen können Sie auf unserer Website nachverfolgen. Keine Voranmeldung notwendig. **Eintritt:** Einwohner Hauptwil – CHF 10,- | Andere Gemeinden – CHF 12,- | Kinder unter 1.50 m - freier Eintritt | Kasperle, Karussell, Kunstausstellung, Garten- und Schlossbesichtigung sind im Eintrittspreis eingeschlossen.
Schloss Hauptwil 1 | CH-9213 Hauptwil | info@schloss-hauptwil.ch
www.schloss-hauptwil.ch



Wir produzieren und sanieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Sitzplatz- und Balkonverglasungen
- Vordächer • Treppen
- Balkone • Türen • Geländer
- Alu-Fensterladen
- Rollläden
- Storen • Markisen

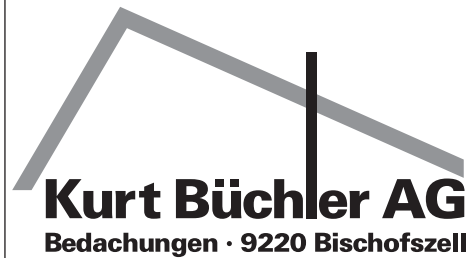
**DÖRIG
METALLBAU AG**
9205 WALDKIRCH

STOBAG
GOLD PARTNER

Tel. 071 434 60 20
St.Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



bürgibaut.ch



Kurt Buechler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell

Fliederstrasse 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach
für Gebäudehülle und Dach

Steil- und
Flachbedachungen
Spenglerei
Fassadenbekleidungen
Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

MINERGIE®
FACHPARTNER



MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch
www.meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETRIEBEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankesessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter
Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN

Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch

Ralph Lehmann Schreinerei Umbauten, Küchen, Möbel



innen
ausbau

Ralph Lehmann GmbH
dipl. Schreinermeister
Laubeggstrasse 3
9220 Bischofszell
Tel. 071 420 03 00



TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella

Stockerweidstrasse 10

9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46

Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch

www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten



Oswald ZU HAUSE ENTSPANNEN

Gartenbau AG
www.oswaldgarten.ch WIR BAUEN UND PFLEGEN IHR GARTENPARADIES.

maler vock

malen | gestalten | lackieren | spezielles

dipl. Malermeister
9220 Bischofszell

071 422 33 25
www.maler-vock.ch

Fussball-Expertinnen und Experten gesucht

Der FC Bischofzell sucht neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter für die Juniorenspiele.



Gehst du oft am Samstagmorgen oder am Sonntag Fussballspiele schauen? Kommentierst du gerne die Schiedsrichterleistung während dem Spiel am TV? Möchtest du einen aktiven Teil am Jugendsportangebot in Bischofzell leisten, ohne das ganze Wochenende zu verplanen? Dann könnte die

Mini-Schiedsrichterausbildung für dich genau richtig sein. Der Breitenfussball expandiert stetig. Mehr Spieler erfordern nicht nur mehr Platz auf dem Fussballfeld, sondern auch mehr Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Der FC Bischofzell sucht ambitionierte Neu-Schiedsrichter, die Juniorenspiele in der Kategorie D (11 – 12 Jahre) und Frauenfussballspiele in der Kategorie FF-15 (Jahrgänge 2008 – 2010) pfeifen.

Was musst du mitbringen?

- Mindestens 15 Jahre alt sein
- Einsatz und Engagement
- Durchaus auch wenig Fussballwissen (die halbtägige Schiedsrichterausbildung gibt dir die nötigen Hilfsmittel mit)
- Begeisterung an Jugendarbeit
- Freude an Vereinsarbeit

- Bereitschaft, 2,5 Stunden pro Spieltag am Wochenende investieren zu wollen

Was gibt dir der FC Bischofzell?

- 30 CHF Entschädigung pro Spiel, inkl. Mahlzeit und Getränk am Vereinskiosk
- kostenlose Mitgliedschaft beim FC Bischofzell

Bist du hellhörig geworden, brauchst du noch weitere Informationen oder weisst du schon, dass du dich definitiv anmelden möchtest? Dann melde dich beim Schiedsrichterverantwortlichen des FC Bischofzell für weitere Informationen. Florian Shoshi, Schiedsrichterverantwortlicher FC Bischofzell, Telefon 078 691 89 04, florian.shoshi@bluewin.ch

Pasquale Spring
Präsident FC Bischofzell

Anzeige

Transporte

Schnider

Recycling

Entsorgungskonzepte.

Langfristige und nachhaltige Lösungen.

Sie suchen nach langfristigen und nachhaltigen Lösungen im Bereich Recycling und Abfallentsorgung? Dann sind wir genau der richtige Ansprechpartner für Ihre individuelle Entsorgungslösung.

sammeln • transportieren • verwerten • entsorgen

www.schnider-ag.ch

Standorte:
 Engelburg, Herisau, Sulgen



LAR eröffnet Leichtathletik-Sommersaison mit UBS Kids Cup

Bei tollem Frühlingswetter nahmen am Samstag, 4. Mai, 60 Kinder an der internen Ausscheidung des UBS Kids Cup in Bischofszell teil.

Auf der Anlage um die Turnhalle Bruggwiesen fand eine interne Ausscheidung des UBS Kids Cup statt. Ein Highlight im Kalender für die jungen Athletinnen und Athleten zwischen 7 und 15 Jahren. Unter blauem Himmel und bei perfekten Wetterbedingungen versammelten sich insgesamt 60 Teilnehmende. Davon 12 Schülerinnen und Schüler der VSG Bischofszell, welche die Herausforderung angenommen haben und der Einladung der LAR Bischofszell gefolgt sind, um ihr Können in den Disziplinen Ball, Weitsprung und 60m unter Beweis zu stellen. Die Atmosphäre war von Anfang bis Ende von toller Stimmung und sportlichem Ehrgeiz geprägt und alle zeigten grossartige Leistungen. Zum Schluss des Wettkampfs gabs einen feinen Hotdog, etwas zu Trinken und als Stärkung an der Siegerehrung etwas Süsses auf den Heimweg.



Die Kinder und Trainer beim gemeinsamen Einlaufen für den Wettkampf.

Kantonalfinal im August

Die LAR Bischofszell möchte sich bei allen Teilnehmenden und Helferinnen und Helfer für diesen erfolgreichen Wettkampftag bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch dem Sponsor und Partner UBS, welcher diesen Event überhaupt möglich macht.

Wir freuen uns bereits auf den Kantonalfinal des UBS Kids Cup, der am 21. August 2024 in Amriswil stattfindet, wo wir hoffentlich einige unserer Athletinnen und Athleten über ihren Einzug ins grosse Finale in Zürich jubeln sehen werden.

Bilder vom Wettkampf sind auf: www.lar-bischofszell.ch zu finden.

Daniela Rutishauser
LAR Bischofszell

Anzeigen

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

mr

SANITÄR

071 422 11 13

140 Jahre

Wir brauchen Verstärkung!



Deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF, DNII, KWS, AKP Pensum 40 - 100 %

Die Spitex Oberthurgau ist für die Städte Amriswil und Bischofszell sowie für die Gemeinden Hefenhofen, Sommeri, Hauptwil-Gottshaus und Zihlschlacht-Sitterdorf zuständig.

Aufgabenbereich: Als Pflegefachperson der Spitex-Dienste bieten Sie Menschen jeden Alters professionelle Hilfe und Pflege zu Hause. Sie arbeiten gerne in einem interdisziplinären Team, eigenverantwortlich und selbständig und tragen die Fachverantwortung Palliative care. Sie sind kundenorientiert, engagiert und flexibel, lieben Herausforderungen und lernen gerne dazu.

Anforderungsprofil: Diplom in Pflege HF, DN II, hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, Flexibilität, Führerausweis

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Pflege zu Hause, ein motiviertes, dynamisches, zukunftsorientiertes, modernes und unterstützendes Team in einem gut strukturierten Betrieb mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur Fortbildung. Eine seriöse Einarbeitung ist uns sehr wichtig. Wir sind ein erfahrener Lehrbetrieb für HF und FaGe.

Interessiert? Ein motiviertes Team wartet auf Sie!

Ihre Ansprechperson für Auskünfte und Ihre Bewerbung per E-Mail:

Spitex Oberthurgau
Maja Kradolfer Mettler
E-Mail maja.kradolfer@spitex-oberthurgau.ch
Heimstrasse 15
8580 Amriswil
Telefon **071 414 35 35**



Für unser überschaubares Alters- und Pflegeheim mitten in der Altstadt von Bischofszell suchen wir aktuell kompetente, teamfähige und fröhliche

- **Fachangestellte Gesundheit 40% - 80%**
- **Dipl Pflegefachfrau/mann HF, DNI, DNII, AKP
20% - 100%**

Wir bieten Ihnen ein modernes, überschaubares Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit einbringen und etwas bewegen können. Details unter www.buergerhof-bischofszell.ch oder QR-Code:

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Bürgerhof- Wohnen im Alter
Frau Ulrike Lutz
Marktgasse 36
9220 Bischofszell
071 422 12 64
ulrike.lutz@bischofszell.ch
www.buergerhof-bischofszell.ch



Wir brauchen Verstärkung!



Deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Fachfrau/Fachmann Gesundheit FaGe/Fa SRK / DNI Pensum 40 - 100 %

Die Spitex Oberthurgau ist für die Städte Amriswil und Bischofszell sowie für die Gemeinden Hefenhofen, Sommeri, Hauptwil-Gottshaus und Zihlschlacht-Sitterdorf zuständig.

Aufgabenbereich Als Fachfrau/Fachmann Gesundheit bieten Sie Menschen jeden Alters professionelle Hilfe und Pflege zu Hause. Der Tätigkeitsbereich umfasst die Aspekte Gesundheit und Krankheit und die Alltagsbewältigung. Sie arbeiten gerne in einem interdisziplinären und motivierten Team, eigenverantwortlich und selbständig. Sie sind kundenorientiert, engagiert und flexibel, lieben Herausforderungen und lernen gerne dazu.

Anforderungsprofil Abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Gesundheit FaGe, Fa SRK oder DNI, hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, Flexibilität, Führerausweis.

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Pflege zu Hause, ein motiviertes, dynamisches, zukunftsorientiertes, modernes und unterstützendes Team in einem gut strukturierten Betrieb mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur Fortbildung. Eine seriöse Einarbeitung ist uns sehr wichtig. Wir sind ein erfahrener Lehrbetrieb für HF und FaGe.

Interessiert? Ein motiviertes Team wartet auf Sie!

Ihre Ansprechperson für Auskünfte und Ihre Bewerbung per E-Mail:

Spitex Oberthurgau
Maja Kradolfer Mettler
E-Mail maja.kradolfer@spitex-oberthurgau.ch
Heimstrasse 15
8580 Amriswil
Telefon **071 414 35 35**



Wir sind ein aufgestelltes Team, welches mit Herzblut nach gemeinsamen Erfolgen strebt. Wir arbeiten zusammen auf Augenhöhe und pflegen einen respektvollen und kollegialen Umgang.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ 20% - 60%

Unser Angebot:

- Eine interessante und vielseitige Tätigkeit
- Ein aufgestelltes und engagiertes Team
- Einen attraktiven Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur
- Moderne Sozialleistungen und Lohnzusatzleistungen (z.B. gratis Parkplätze für alle Mitarbeitende, 5 Wochen Ferien / ab 50 Jahre: 6 Wochen, gratis Pausengetränke und Znüni)

Dein Beitrag

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ
- Flexibilität und Bereitschaft zu Wochenenddiensten
- Freude an der Arbeit mit älteren Menschen
- Exaktes und speditives Arbeiten
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Selbständigkeit
- Angenehme Umgangsformen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Folgende Aufgaben warten auf dich:

- Bewohnendenzimmer und öffentliche Räume den hygienischen Anforderungen entsprechend reinigen
- Unterhalts- und Zwischenreinigung
- Mithilfe in der Grundreinigung

Dein Weg zum beruflichen Glück in einem vielseitigen und motivierenden Arbeitsumfeld:
bewerbung@sattelbogen.ch

Fragen sind sehr willkommen:
Nadja Menzi
Teamleiterin Reinigung und Lingerie
Mitglied des Kadern
Direktwahl: Tel. 071 424 03 52





www.nunas.ch

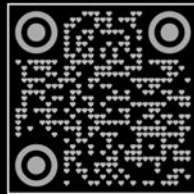
Eröffnung

Samstag, 22. Juni 2024

Bei nunas findest du liebevolle Deko - und Geschenkartikel.

10% Rabatt am Eröffnungstag
10 bis 15 Uhr Apero

Espenstrasse 1 - „Stall“
9220 Bischofszell



Thurgauer
Kantonturnfest

Arbon
Roggwil

Besuche das Turnfest

22.06. – 23.06.24

28.06. – 30.06.24

ENTDECKE
DAS BUNTE

**TURNFEST-
PROGRAMM**

tkt

Thurgauer
Kantonturnfest
Arbon-Roggwil
tkt2024.ch

Turn-Highlights!

Tagesfinals

22./23./29.6.24
ab 16:00 Uhr
im Stacherholz

**Turnfest-
Party am See**

Sa., 22.6. & Fr., 28.6.
& Sa., 29.6.

Das ganze Programm

www.tkt2024.ch

coop

Thurgauer
Kantonalbank
FÜR'S GANZE LEBEN

hybun | **Joya**
Swiss Health Show

arbon**energie**

ETG EGGSTEI

HERZLICH WILLKOMMEN

Juni 2024

Helft euch gegenseitig bei euren Schwierigkeiten und Problemen, so erfüllt ihr das Gesetz, das wir von Christus haben Römer 15.1

Sonntag 02.06.	10.00	Gottesdienst
Mittwoch 05.06.	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag 09.06.	10.00	Erlebnistagesgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 16.06.	10.00 13.00	Gottesdienst mit Mittagessen GV «Hilfe» Hilfswerk der ETG
Mittwoch 19.06..	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag, 23.06.	10.00	Gottesdienst
Sonntag 30.06.	10.00	Gottesdienst mit Markus Wäfler, Ex-Nationalrat EDU

Simultan-Übersetzung Gottesdienste in Portugiesisch

Während Gottesdienst: Kids-Treff

Gebetszeiten: jeweils 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr

An verschiedenen Orten / Zeiten: Kleingruppen

Öffnungszeiten Buchladen: Freitag / Samstag: 09.00 – 12.00

Dienstag / Mittwoch / Freitag 14.00 – 18.00

Evang. Freikirche: www.etg-eggstei.ch; eggstei@etg-eggstei.ch

Buchladen: www.christlicherbuchladen-eggstei.ch; eggstei@gmx.ch

ETG Eggstei, Ibergstr. 6, 9220 Bischofszell

SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

Bilderausstellung

Frau Wendy Helmes stellt im SATTELBOGEN-Restaurant ihre Zeichnungen und Gemälde mit gemischten Techniken wie Acryl, Öl, Spraypaint und Tinte aus.

Thema: «Vom Gipfel zum See»

Samstag

1. Juni
11.00 Uhr – 16.00 Uhr

SATTELBOGEN Fest

Motto «Schlagerparty»

Unterhaltung

- DJ Cocodrillo Sandmann
- Hausführungen um 14:00 Uhr und um 15:00 Uhr
- Treffpunkt am Empfang
- Musikalische Überraschung

Kulinarisches

- Allerlei vom Grill à discrétion

Anmeldung erwünscht

Donnerstag

13. Juni, 20:00 Uhr

Verein SATTELBOGEN

Jahresversammlung

Sonntag

16. Juni, 15:00 Uhr

Trachten- und Volkstanzgruppe

Gossau

Tanz zu Ländlermusik

Sonntag

30. Juni, 15:00 Uhr

Wenn einer eine Reise tut.....

Gesangs- und Marionettenshow

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

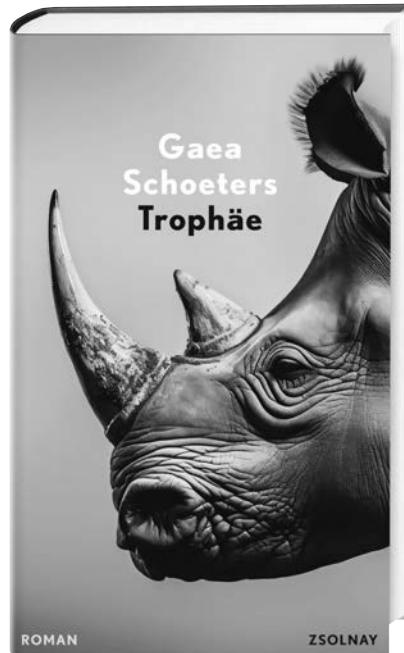
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell · Tel. 071 424 03 00
Fax 071 424 03 33 · Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Buchtipp: Trophäe

Gaea Schoeters' preisgekrönter Roman ist von einer ausserordentlichen erzählerischen Wucht. Die Tiefenschärfe, mit der sie die Geräusche und Gerüche der Natur beschreibt, lässt einen sinnlich erleben, was einen moralisch an die Grenzen zwischen Richtig und Falsch führt. (Klappentext)

Hunter White, ein steinreicher amerikanischer Grosswildjäger, der schon von klein auf mit seinem Grossvater auf die Jagd geht, hat die Chance, endlich die «Big Five» zu vervollständigen. Er reist nach Afrika, wobei bewusst nicht genannt wird, in welches Land, da Hunter das auch absolut egal ist. Er mag Afrika nicht einmal und sieht den Kontinent nur als einen riesigen Vergnügungspark für sich. Für viel Geld kauft er eine Bewilligung für den Abschuss eines geschützten Spitzmaulnashorns. Sein Vorhaben wird jedoch von Wilderern vereitelt. Hunter ist natürlich stinksauer, und da macht ihm sein Freund und Jagdleiter, Van Heeren, ein absolut unmoralisches Angebot. Er fragt ihn, ob Hunter schon einmal von den «Big Six» gehört hat.



Mich hat der Roman gleichermassen fasziniert und schockiert. Gaea Schoeters nimmt einen mit auf die Jagd und in den Kopf von Hunter White. Sie schafft mit ihren Beschreibungen, dass man sich selbst mitten im Busch auf der Lauer liegend fühlt. Es wird keine Sekunde langweilig, liest sich grösstenteils wie ein Thriller und wirft einen immer wieder aus der Komfortzone. Eine Lektüre für alle, die es mögen, wenn Bücher noch lange nachhallen. Wie immer zu kaufen bei Bücher zum Turm oder auszuleihen in der Bibliothek am Hechtplatz.

Sandra Müller
Bücher zum Turm

Anzeige


 The advertisement features a dark grey Renault Clio E-Tech Full Hybrid 145 PS parked in a minimalist studio environment. The car is shown from a front-three-quarter view. In the background, a woman in a dark dress is walking, and a large white diamond-shaped logo is visible on the right. The text 'NEUER RENAULT CLIO E-TECH FULL HYBRID 145 PS' is prominently displayed in the upper left corner. At the bottom, the slogan 'Jetzt Probe fahren.' is written in a bold, white font.

Bei Ihrem Renault Partner in der Region.



Garage Hofer AG

Weinfelderstrasse 127, 8580 Amriswil
Landstrasse 24, 8595 Altnau

garagehofer.ch

Die Funky Butt Jazzband tritt erneut in Bischofszell auf

Am 7. Juni 2024 findet das traditionelle Dixie-Konzert im Zitronengässli hinter dem Rathaus statt.

Der Verein Vicolo del Limone lädt alle Musikbegeisterten zu einem unvergesslichen und mitreissenden Abend ein.

Der beliebte Jazzabend vor dem Vereinslokal im Zitronengässli wird bereits zum 17. Mal vom Verein Vicolo del Limone organisiert. Umgeben von kulinarischen Genüssen bietet sich die Gelegenheit, die virtuose Funky Butt Jazzband live zu geniessen. Das Dixie-Sextett verleiht dem Zitronengässli mit seinen mitreissenden Melodien und spontanen Interaktionen den 'Groove' für einen geselligen Frühsommerabend in Bischofszells romantischem Gässlein.

Alle sind herzlich eingeladen, ab 19.30 Uhr bei harmonischem Dixie-Sound, einer feinen Bratwurst und einem Glas Wein gemütlich zusammenzukommen.

Der Eintritt ist wiederum frei. Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert in die Aula Sandbänkli verlegt.

Der Verein Vicolo del Limone lädt Sie herzlich ein.

Jean-Marc Pasche
Vicolo del Limone



Anzeigen



Die Firma Dörig Metallbau plant, produziert und montiert erfolgreich hochwertige Metallkonstruktionen seit über 50 Jahren. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir neue Mitarbeiter*innen:

METALLBAU-MONTEUR*IN

METALLBAUER*IN

STORENMONTEUR*IN

Genauere Informationen findest du auf unserer Website unter Dörig > Offene Stellen oder direkt über den QR-Code.

doerigmetallbau.ch

**DÖRIG
METALLBAU**
AUS LIEBE ZUM
METALL!

23. Bischofszeller Fischessen



Samstag, 8. Juni 2024
von 10.30 bis 22.00 Uhr
in der Schniderbudig
Bischofszell



Geniessen Sie unsere Gastfreundschaft
und kehren Sie bei uns ein!
Wir freuen uns.



**DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU**

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00



IHR IT-PROFI

Hilfe rund um das Netzwerk und Computer

Cloud-Backup
Computerservice & Support
Fernwartung & Hausbesuche
Netzwerke & Wartung
Neugeräte & Unterhalt
Webseiten & Schulung

071 566 10 15

Grabenstrasse 2, Bischofszell
Romanshornstrasse 22, Amriswil

EngelerElectro

by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu- und Umbauten
- Elektroservice
- EDV- und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

**Somatisches Yoga im Yogaloft
in Schweizersholz**



Somatisches Yoga ist eine Form der ganzheitlichen Therapie, die darauf abzielt, das Körperbewusstsein zu fördern und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Durch sanfte Bewegungsübungen und achtsamer Atmung wird ein überlastetes Nervensystem ausbalanciert und die Struktur des Bindegewebes durch nachhaltige Dehnung gesundheitsfördernd verändert.
Stressreduktion Erleichterung Schulter- u. Nackenbereich *Regeneration bei körperlichen Beeinträchtigungen* Stärkung Immunsystem* Harmonisierung von Schlafstörungen und Erschöpfungszustände
Dienstag 09:30 Uhr sowie Dienstag und Mittwoch 19 Uhr

Claudia Reizle +41 7824 73 111 / www.claudia-reizle.com
email: claudia.reizle@gmail.com

Ja zur Haldenstrasse!



Wir stimmen für den Rahmenkredit:

Walter Bollier, Stefan Büchler, Rene Bürgi, Mike Dietrich, Michaela und Franz Eugster, Regula und Köbi Fitze, Ruth und Heinz Rüegg Furler, Jolene und Chayenne Gröbli, Rita und Max Gröbli, Peter Heierli, Hedy Hotz, Marcel Huber, Peter Huber, Urs Huber, Priska Hug, Kurt Käser, Peter Käser, Dominik Kaufmann, Marion Kaufmann, Nadja Keller, Paul Keller, Brigitte und Hans-Peter Lehmann, Susann Meyer, Rinaldo Monn, Roland Münger, Esther und Philipp Sauder, Roger Schmidhauer, Bettina Schmidhauser, Elsbeth Schmidhauser, Toni Schmidhauser, Jörg Schmitter, Flavio Schöb, Maya Schöb, Claudio Schönholzer, Werner Siegfried, Doris Tschäppeler, Jürg Tschäppeler, Lino Weingart, Sabrina und Thomas Weingart

Vielen Dank für ein JA am 9. Juni 2024
zur Sanierung der Haldenstrasse!

manser24.ch

HANDWERKER-SHOP

**NIE MEHR SELBER
RASEN MÄHEN!**



5 Jahre Garantie!*

*Option

NEU: Auch als Allrad erhältlich!

**Verkauf & Service
bei Ihnen zu Hause!**

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch



Rezept



Rosenbier – Zabaione

mit Erdbeeren und Vanille-Glacé für 4 Personen

16 Erdbeeren
Zitronensaft, Zucker
1 dl Rosenbier
30 g Zucker
4 Eigelb (frisch)
½ Zitrone (Zeste)
Vanille-Glacé
Kakaopulver

Zubereitung

1. Die Erdbeeren waschen, rüsten, vierteln. Mit etwas Zitronensaft und Zucker marinieren.
2. In passende Gläser oder Dessertschälchen verteilen.
3. Rosenbier, Eigelb, Zucker und Zitronenzeste in einer dünnwandigen Chromstahl-Schüssel verrühren.
4. Die Schüssel über einer Pfanne mit leicht siedendem Wasser hängen. Das Wasser darf die Schüssel jedoch nicht berühren.
5. Mit dem Schwingbesen (oder Handmixer) die Masse ca. 5 Minuten schaumig rühren. Die Zabaione sollte schön cremig sein. Aber aufpassen: Wenn die Temperatur zu klein ist, bindet die Masse nicht. Ist sie zu heiss, beginnt sie zu gerinnen. Es braucht also etwas Gefühl und Aufmerksamkeit.

6. Wenn die Konsistenz stimmt, die Schüssel von der Pfanne nehmen und kurziterrühren. Das Zabaione gleichmässig über die Erdbeeren giesesen.

7. Je eine Kugel Vanilleglacé dazu geben. Mit etwas Kakaopulver bestreuen und geniessen.

Gruss: Mit diesem besonderen Rezept grüsse ich alle Besuchenden, Ausstellenden und Organisatoren der diesjährigen Bischofszeller Rosenwoche und wünsche genussvolle Tage.

Das ist ein Rezept vom www.chuchitiger.ch



Chuchi Tiger
Daniel Gerber

Egolution

Die Menschen dachten einst naiv, die Erde sei – flach und massiv – als Mittelpunkt ins All gestellt, um sie dreh sich die ganze Welt.

Dann kamen kluge Himmelsspäher, erforschten Himmelskörper näher. Sie dachten sich die Köpfe wund und merkten, – krass! – die Erd ist rund und unbedeutend. Ein Planet, der sich brav um die Sonne dreht.

Und heute ist man ego-heiter auf dieser Welt-Verständnis-Leiter im Minimum zwei Schritte weiter: Wo früher eine Menschheit war steht jetzt das Einzelexemplar: Der Mensch sieht sich als Turmalin – und alle Welt dreht sich um ihn!

CHRISTOPH SUTTER
www.verse.ch

Jubla Ahoi

Am Samstag, 15. Juni 2024, öffnet die Jungwacht Blauring Bischofszell wieder ihre Tore für ein unvergessliches Abenteuer.

Wir laden dafür alle mutigen Piratinnen und Piraten herzlich ein, sich uns anzuschliessen und gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen.

Tauche ein in die Welt der Piraten und begib dich mit uns auf eine spannende Reise voller Herausforderungen und jeder Menge Spass. Von den kleinsten im Kindergartenalter bis zu abenteuerlustigen Viertklässlerinnen und Viertklässler sind alle willkommen, die den Nervenkitzel eines echten Piratenabenteuers erleben möchten.

Es erwartet dich ein Morgen voller Abenteuer, Freundschaft und unvergesslicher Momente. Vergiss nicht, deine Freundinnen und Freunde mitzubringen, denn zusammen macht das Abenteuer noch mehr Spass!



Am 15. Juni ist es soweit

Besuche unsere Webseite jungwachtblauringbischofszell.com für weitere Informationen. Wir freuen uns darauf, dich am 15. Juni 2024 bei unserem Piratenabenteuer begrüßen zu dürfen.

Luzia Heeb
Jungwacht Blauring Bischofszell

Anzeige

Historischer Charme trifft auf modernen Komfort

Ihr traumhaftes Zuhause in der Bischofszeller Altstadt



Erstvermietung

3 ½- und 4 ½- Zimmerwohnungen

Einzigartige Wohnungen in der historischen Altstadt mit hochwertigem Ausbaustandard und stilvollem Ambiente zu vermieten. Bezug ab 1. Juli oder nach Vereinbarung.



Kontakt:

Thomas Fässler
079 698 41 21
thomas.faessler@tfag.ch



Kinderseite

STADTFUX



Lieber Stadtfuchs

Wir haben dich beim Tüüfelsgässli entdeckt.

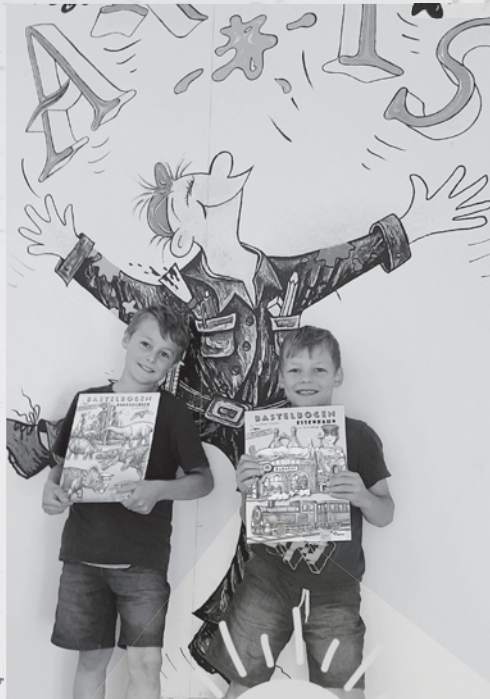
Liebe Grüsse Tim und Yanis

Lieber Tim, lieber Yanis
Juhu - ihr habt mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere! Ihr dürft bei Artis Druck in Bischofszell euren Preis abholen.

Bis zum nächsten Mal!

Schlaue Grüsse

Stadtfux Bischofszell



Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

Dann halt ab heut die Augen offen. Du kannst auf tolle Preise hoffen.

Hast du mich entdeckt? Dann melde dich geschwind - und gewinn!

Der Preis wird von **Blumenduft** gespendet.

Post für den Stadtfux an: stadtfux@bischofszell.ch.

Witz des Monats

Max: «Mama, gibst du mir dein Münz für den alten Mann?»

Mama: «Wie schön, dass du einem alten Mann helfen willst. Wo ist er denn?»
Max: «Er verkauft Glace in der Gelateria.»

Kinder-Agenda

12. Juni 2024

Dä schnällscht Bischofszeller Fisch Badi Bischofszell (VD: 19. und 26. Juni)

15. Juni 2024

Schnuppergruppenstunde Jungwacht Blauring, Stiftsamtei

21. Juni 2024

Erzähltreff, Bibliothek

Bilder-Sudoku: In jeder Spalte, in jeder Reihe und in jedem Viererblock darf jedes Bild nur ein einziges Mal auftauchen. Welche Bilder gehören in die leeren Felder?

Lösung:



 Impressionen

Frühlings-Jahrmarkt

Am Freitag, 10. Mai 2024 fand der traditionelle Frühlings-Jahrmarkt in der Oberstadt statt. Ein Rückblick in Bildern. (Franco Capelli)



Kalender

2. Juni 2024

Öffentliche Führung durchs Museum für Bleisatz und Buchdruck, Typorama Bischofszell

«Chum und lueg» – offene Führung, Textilmuseum Sorntal

«Von Hexensalben bis Liebestränke», Schniderbudig, Historisches Museum Bischofszell

Offener Sonntag PM1, Papiermaschine PM1, Verein Industriekultur Bischofszell / Hauptwil

4. Juni 2024

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

Monatsübung Samariterverein, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell und Umgebung

Gemeindeversammlung Politische Gemeinde Bischofszell, Bitzihalle

5. Juni 2024

Tauschtreff, Sittermühle, Verein Stund um Stund Bischofszell und Umgebung

Nachtwächterrundgang, ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft

Wildkräuterwanderung, bei uns im eigenen Garten Türkeistrasse 4, Verein Venushaus

6. Juni 2024

Senioren-Zmittag, Evang. Kirchenzentrum Bischofszell, Seniorenmittagessen

Leermondbar, beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

Erzähltreff, Schulhaus Hohentannen, mitenand-4 / Bibliothek Bischofszell

7. Juni 2024

Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell

Dixie im Zitronengässli, Zitronengässchen, Verein Vicolo del Limone

8. Juni 2024

Altpapiersammlung, Bischofszell, Halden, Schweizersholz

Markt Kafi, Kornhalle, Marktwesen

23. Bischofszeller Fischessen, Schniderbudig, Fischerverein Sitter 2

9. Juni 2024

Eidgenössische Volksabstimmung

11. Juni 2024

Jahresversammlung, Schniderbudig, Partnerstädteverein Bischofszell

12. Juni 2024

Sprachcafé, Jugendhaus Bischofszell, Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit

12. Juni 2024 (VD: 19. und 26. Juni)

«Dä schnällschst Bischofszeller Fisch 2024» Schwimmbad

13. Juni 2024

Rechnungsversammlung, Mehrzweckhalle Zihlschlacht, Volksschulgemeinde Bischofszell

Rosenduft in allen Gassen – öffentliche Stadtführung, beim Bogenturm, Stadt Bischofszell

14. Juni 2024

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a conex familia

15. Juni 2024

Naturpflegetag 2024, Werkhof der Bürgergemeinde, Bürgergemeinde und Stadt Bischofszell

Markt Kafi, Kornhalle, Marktwesen

Schnuppergruppenstunde Jungwacht Blauring, Stiftsamtei

18. Juni 2024

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

21. Juni 2024

Erzähltreff, Bibliothek Bischofszell, mitenand-4 / Bibliothek Bischofszell

Bundesübung, Schützenhaus Mutwiler Tobel, Stadtschützen Bischofszell

Höck Dorfverein Schweizersholz, Waldschenke

Trauercafé Bischofszell, Bistro, Trauercafé Bischofszell

22. Juni 2024

Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

22. – 30. Juni 2024

20. Rosen- und Kulturwoche, Bischofszell

22. – 23. Juni 2024

Rosen- und Spezialitätenmarkt, Grubplatz, Marktwesen

24. Juni 2024

Beikost Workshop, Jugendhaus Bischofszell, mitenand-4 / conexfamilia

27. Juni 2024

Rosenkonzert, Rosenwoche / Rathaus, Stadtmusik Bischofszell

27. – 30. Juni 2024

Rosen- und Spezialitätenmarkt, Grubplatz, Marktwesen

28. Juni 2024

Schulschlussanlass, Schule Kenzenau, Dorfverein Schweizersholz

28. Juni 2024

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

Alle aktuellen Anlässe mit Detailinformationen finden Sie online unter:
www.bischofszell.ch/anlaesseaktuelles

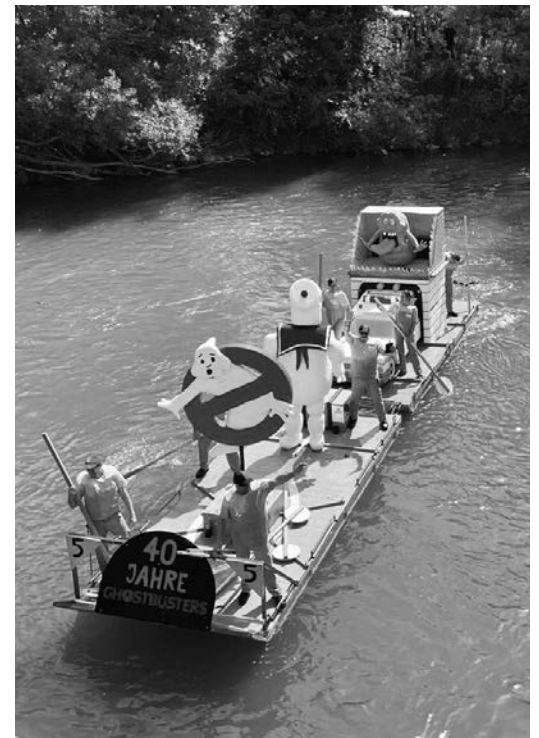


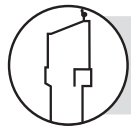


Impressionen

50. Mammut Flossrennen

Am Muttertag wurde das 50. Jubiläumsflossrennen auf Sitter und Thur bei strahlend blauem Himmel und optimalen Wasserstand ausgetragen. Die Flösserteams begeisterten die zahlreich angereisten Besucher mit ihren einfallsreich gestalteten Flossen. Die Flosse starteten in den drei Kategorien Originalitätsklasse, Plauschklasse und Rennklasse. In der Originalitätsklasse herrschte ein lustiger, aber intensiver Wettbewerb, mit zahlreichen Flossen, die sich in der Spitzenklasse behaupteten. Hier die Übersicht der drei Erstplatzierten: 1. 40 Jahre Flossclub Wasserflöh - Flossclub Wasserflöh - Moos 2. Harry Potter - Flosshüüler.ch - Weinfelden 3. Die goldene Flösserzeit - Rotzenflöö - Blidegg (Bilder: OK Flossrennen)





Evang. Kirchgemeinde

Gemeinsames Mittagessen

Der Gemeinnützige Frauenverein Bischofszell organisiert in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil einmal im Monat ein gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren. Im evangelischen Kirchenzentrum treffen sich zwischen 20 bis 30 Personen, die Freude an Gemeinschaft haben. «Ich bin neu nach Bischofszell gekommen und hab durch dieses Treffen tolle Leute kennen gelernt» erzählt eine Frau. «Komm wir gehen und lassen uns bekochen, vielleicht gefällt es uns» berichtet eine weitere Seniorin aus dem Hochhaus. Seither besucht

sie regelmässig mit ihren beiden Nachbarinnen den Senioren-Zmittag.

Daniel Frischknecht kocht mit Sonja Luginbühl und Rosmarie Kägi das Essen und Vreni Süess hilft im Service. Diesen Dienst machen sie gerne und freuen sich über die vielen Teilnehmenden.

Bis Ende Jahr werden Vera Gross und Marlis Zimmermann den Senioren-Zmittag organisieren und geben dann ihr Amt weiter. Wer gerne am Donnerstag, 6. Juni an den gedeckten Tisch sitzen und sich von einem 3-Gang-Menü überraschen lassen möchte, darf sich unter 071 422 27 21 anmelden.



Abendgottesdienste in Oetlishausen

Über den Sommer hinweg werden vier Gottesdienste gefeiert. Diese sind traditionell gehalten und werden auf der ehrwürdigen Orgel in der Kapelle musikalisch begleitet. Nach dem Gottesdienst kann jeweils bei einem Glas Weisswein oder einer alkoholfreien Alternative der Abend ausgeklungen werden.

Die Daten 2024, jeweils 19.00 Uhr

- 23. Juni, Pfr. Erich Wagner
- 14. Juli, Daniel Gerber
- 4. August, Pfr. Erich Wagner
- 25. August, Pfr. Paul Wellauer



Agenda Juni 2024

2. Juni

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche
19.00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche

5. Juni

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

6. Juni

12.00 Uhr, Senioren-Zmittag,
Kirchenzentrum

7. Juni

19.00 Uhr, Musikerpool, Johanneskirche

9. Juni

10.10 Uhr, mosaic Gottesdienst,
Johanneskirche

10.10 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

13. Juni

07.15 Uhr, Senioren in Bewegung, Bahnhof Bischofszell Stadt

16. Juni

10.10 Uhr, Tauf-Gottesdienst, Johanneskirche

19. Juni

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

21. Juni

19.00 Uhr, Musikerpool, Johanneskirche

23. Juni

09.30 Uhr, Gemeinde-Gottesdienst,
Kirche Hauptwil

10.10 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

19.00 Uhr, Abendgottesdienst,
Kapelle Oetlishausen

30. Juni

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
Alte Niederbürerstrasse 6
9220 Bischofszell

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr
Telefon: 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

www.internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Michael Lucas stellt sich vor

Am 1. Mai hat unser neuer Sakristan seine Tätigkeit in unserem Pastoralraum aufgenommen. Gerne möchte er sich Ihnen vorstellen.



Bitte stelle Dich kurz vor.

Ich heisse Michael Lucas und bin Jahrgang 1991.

Wo bist Du aufgewachsen?

Aufgewachsen bin ich in Réiden op der Kor & Rolléng bei Péiteng, im Süd-

westen Luxemburgs.

Seit wann bist Du in der Schweiz?

Im Februar 2014 kam ich in die Schweiz. Seit 2020 lebe ich in Bischofszell, es war Liebe auf den ersten Blick!

Welche Hobbies pflegst Du?

Ich lese sehr gerne Romane, die auf historischen Ereignissen basieren, erkunde die Umgebung, bin sehr an Geschichte interessiert und reise hin und wieder sehr gern. Mein besonderes Steckenpferd sind Kirchenglocken. Seit gut 18 Jahren beschäftige ich mich mit ihrem Klang, ihrer Geschichte, den lokalen Bräuchen rund um die Glocken.

Deine Ausbildung / Dein beruflicher Werdegang?

Angefangen habe ich 2014 an einem Essensstand im HB Zürich, danach habe ich die Lehre zum Restaurantfachmann EFZ gemacht und einige Zeit in diesem Beruf gearbeitet.

Im Februar 2023 habe ich mir den Berufstraum des Mesmers mit meiner Tätigkeit in Sulgen erfüllen können.

Welche Berufserfahrung als Sakristan bringst Du mit?

Ich habe von Februar 2023 bis April 2024 in Sulgen als Hilfsmesmer gearbeitet und durfte von einem der Besten lernen!

Was reizt Dich an der neuen Aufgabe?

Mich reizt, dass ich in meiner Wahlheimat und den Pfarreien im Pastoralraum Bischofsberg nun meinen Dienst tun darf. Das war von Anfang an mein Herzenswunsch. Die Arbeit in der Kirche ist für mich eine besondere Form von ständiger Anbetung unseres Herrn Jesus Christus. Wenn ich die Kirche reinige/herrichte, fühle ich mich Gott & den Heiligen umso näher und geborgen. Mit sehr viel Herzblut & Ehrfurcht erfülle ich deshalb diese Tätigkeit.

Hast Du einen Wunsch an uns Kirchen- oder Gottesdienstbesucher und -besucherinnen

Ja, ich bin oft in meine Arbeit vertieft und reagiere vielleicht nicht sofort. Tretet also ruhig an mich heran und sprecht mich an, ich beiße niemanden. Ansonsten freue ich mich, euch alle kennenzulernen!

Wir danken Herrn Lucas ganz herzlich für das kurze Vorstellen seiner Person und freuen uns auch, ihn kennenzulernen!

Bea Vicentini

Besondere Termine

Sonntag, 2. Juni, 10.15 Uhr
Festgottesdienst zu Fronleichnam,
anschl. Zmittag, Bischofszell

Mittwoch, 5. Juni, 20.00 Uhr
Kirchgemeindeversammlung, Pelagius-
saal Kirchenzentrum Stiftsamtei

Samstag, 22. Juni bis Sonntag, 30. Juni
Sie finden uns während der Rosenwoche in unserem «Chiläkafi» auf der nördlichen Kirchwiese, vor der Stiftsamtei, wo wir unsere Gäste gerne mit süßem oder pikantem Gebäck und erfrischenden Getränken bedienen.

Agenda Juni 2024

1. Juni

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil

2. Juni

10.15 Uhr, Festgottesdienst zu Fronleichnam, anschl. Pfarreizmittag, Bischofszell

4. Juni

09.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Sitterdorf

5. Juni

09.00 Uhr, FG-Messe mit anschl. Kaffeerunde, Bischofszell
20.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung, Bischofszell

6. Juni

19.00 Uhr, Gottesdienst in der Degenau, Sitterdorf

8. Juni

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

9. Juni

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee, Bischofszell

13. Juni

19.00 Uhr, Gottesdienst in der Degenau, Sitterdorf

15. Juni

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Sitterdorf

16. Juni

10.00 Uhr, Gottesdienst zum Patrozinium, anschl. Apéro, Hauptwil
10.00 Uhr, Kirche wunderbar, kath. Pfarreizentrum, Sitterdorf

20. Juni

19.00 Uhr, Taizégebet, Bischofszell
19.00 Uhr, Gottesdienst in der Degenau, Sitterdorf

22. Juni

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

23. Juni

10.00 Uhr, Festgottesdienst / Eröffnung Rosenwoche, Bischofszell

29. Juni

18.00 Uhr, Feldgottesdienst im Thürlewang, St. Pelagiberg

30. Juni

10.10 Uhr, Abschlussgottesdienst Rosenwoche, evang. Kirche, Bischofszell

Kontakt

Pastoralraumsekretariat
Bea Vicentini
Schottengasse 7
9220 Bischofszell
071 420 97 68
bea.vicentini@pastoralraum-bischofsberg.ch



Volksschulgemeinde

Schwerpunkte 2023

Zu folgenden Themen wird an der Schulgemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Zihlschlacht berichtet:

Die Jahresrechnung 2023 verzeichnet einen Gesamtaufwand von CHF 25'709'801.85, der Gesamtertrag beläuft sich auf CHF 26'346'048.92. Somit resultiert ein erfreulicher Jahresgewinn von CHF 636'247.07. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 390'500. Die Schulbehörde beantragt den Ertragsüberschuss dem zweckfreien Eigenkapital zuzuweisen.

Schwerpunkte 2023

Am 12. März 2023 fand die Urnenabstimmung über den Objektkredit von CHF 8'485'000 für den Ersatzbau Schulhaus Nord in Bischofszell statt, ein wichtiger Meilenstein in der Schulentwicklung. Mit grossem Mehr wurde dieser Kredit von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger angenommen. Die Firma Krattiger AG aus Amriswil hat die TU-Submission gewonnen und wird den Holzbau realisieren. Zusammen mit dem TU ist es uns gelungen,

bei der Vergabe zahlreiche lokale Unternehmen zu berücksichtigen.

Auf das Schuljahr 2023/24 haben erfreulicherweise vier Mitarbeitende der VSG Bischofszell die Weiterbildung zur Schulführung begonnen. Dies jeweils kombiniert mit einem Teilpensum als Schulleiter/-in an einem der elf Schulstandorte der VSG Bischofszell.

Massiv mehr Schüler

Der massive Anstieg der Schülerzahlen im Kanton Thurgau ist auch in der VSG Bischofszell angekommen. Daher mussten im August 2023 in Zihlschlacht eine neue Unterstufe und am Schulstandort Kenzenau eine neue Primarklasse eröffnet werden. Im Herbst finden für die Schulbehörde und die Schulleitungen jeweils die Strategietage der VSG Bischofszell statt. Im letzten Jahr befasste man sich intensiv mit zwei Hauptthemen; den Beurteilungen und «Was sind

sinnvolle Hausaufgaben und braucht es diese noch?». Diese Themen werden uns noch weiter beschäftigen.

Ende Jahr wurden in den beiden Sekundarschulen Bruggfeld und Sandbänkli ein Audit durch den Kanton durchgeführt. Die Gesamtbeurteilung des Kantons war sehr positiv. Das Auditteam hat auf der Führungsebene der VSG Bischofszell engagierte Personen kennen gelernt, denen das Wohl der Jugendlichen und die Qualität der Schule am Herzen liegen. Zu diesen und weiteren Themen wird an der Schulgemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Zihlschlacht berichtet. Die detaillierte Botschaft ist auf der Webseite der VSG Bischofszell unter 'Organisation' bei 'Gemeindeversammlung' aufgeschaltet.

Isabelle Wepfer
Leitung Schulverwaltung

Logopädie-Beratung

Die Beratungen finden in den Spielgruppen und Kindertagesstätten der Region Bischofszell statt.

Die Volksschulgemeinde Bischofszell bietet neu alle zwei Monate eine logopädische Beratung in den Spielgruppen und Kindertagesstätten an.

Die Logopädie befasst sich mit Auffälligkeiten der Kommunikation, der mündlichen (und schriftlichen) Sprache, des Sprechens, des Sprachverständnisses, des Wortschatzes, des Redeflusses (z.B. Stottern), des Stimmklanges und des Schluckens.

Beratungsangebot kostenlos nutzen

Zur Arbeit der Logopädinnen und Logopäden gehört auch die Information und Beratung von Eltern und Bezugspersonen. Wenn Ihnen die Sprachentwicklung Ihres

Kindes Sorge bereitet oder Sie Fragen dazu haben, können Sie das kostenlose Beratungsangebot der Volksschulgemeinde Bischofszell gerne nutzen. Die Fachperson wird Ihnen im Anschluss an das Gespräch sagen, ob sie die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes für altersgemäss hält oder ob sie eine genauere logopädische Abklärung empfiehlt.

Das Beratungsangebot findet abwechselnd in einer Spielgruppe oder Kindertagesstätte im Gebiet der Volksschulgemeinde Bischofszell statt. Sie können dieses Angebot alleine oder gemeinsam mit Ihrem Kind in Anspruch nehmen. Wird das Beratungsangebot am Termin von den Eltern

nicht genutzt, unterstützt und berät die Logopädin / der Logopäde während dieser Zeit die Leiterinnen der Spielgruppe oder Kindertagesstätte in Bezug auf die Sprachentwicklung der Kinder.

Der nächste Termin findet statt am: Montag, 17. Juni 2024, von 9 – 11 Uhr, in der Spielgruppe Bischofszell, Bleicherweg 6, von der Logopädin Salome Nyankson. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Beratung ist kostenlos. Informationen zu weiteren Terminen finden Sie auf unserer Website www.schule-bischofszell.ch unter Logopädie.

Patricia Köppli, Schulverwaltung

Konzerte der Musikschule

Am 1. Juni 2024 findet das Konzert des Barockensembles statt, am 20. Juni veranstaltet die Musikschule ein Sommerkonzert.

Konzert Barockensemble, 1. Juni

Das Barockensemble der Musikschule Bischofszell lädt herzlich zu einem vielseitigen und fröhlichen Konzert mit Musik von Georg Philipp Telemann, Nicolaus Bruhns und Claudio Monteverdi ein. Gemeinsam mit engagierten Sängern wird das Ensemble unter anderem die Kantate «Jauchzet ihr Himmel» von Telemann zu Gehör geben.

Datum

Samstag 1. Juni 2024, 18.00 Uhr

Ort

Bürgersaal des Rathaus Bischofszell»

Eintritt frei,

Kollekte



Sommerkonzert Musikschule, 20. Juni

Die Musikschule Bischofszell und die Jugendmusik AachThurLand laden herzlich zum Sommerkonzert in der Hirschenschüür Hohentannen ein. Die Jugendmusik AachThurLand, der Kinderchor, das Streicherensemble sowie die Akkordeongruppe werden ein sommerlich frisches Programm präsentieren.

Datum

Donnerstag 20. Juni, 18.30

Ort

Hirschenschüür Hohentannen

Eintritt frei,

Kollekte zu Gunsten der Jugendmusik

Musikschule Bischofszell

Bald Männer im Frauenverein?

Die diesjährige Jahresversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins fand in den Räumen des Typorama Museums statt.

Die alte Druckkunst wird den über 30 anwesenden Frauen genau erklärt und vorgeführt. Bei einem Kundenauftrag, dessen Papier eine Prägung bekommt, stellen die ausgebildeten Drucker ihre Kunst unter Beweis.

Bald Männer im Frauenverein?

Die ordentliche Versammlung wird von der Präsidentin, Doris Gremminger abgehalten. Nebst den üblichen Traktanden, die alle einstimmig genehmigt werden, feiert Doris ein Jubiläum. Seit 25 Jahren ist sie im Verein und steht diesem seit 20 Jahren als Präsidentin vor. Noch immer macht es ihr Spass, mit dem innovativen Vorstand das Vereins-Schiff auf Kurs zu halten. Sie fordert die Anwesenden auf, sich über eine Aufnahme von Männern in den Verein Gedanken zu machen. Gerne sucht sie dafür das Gespräch oder freut sich über die ausgefüllte Umfrage. Jeannette Eugster sowie Barbara Müller werden für fünf Jahre Vor-

standsarbeit geehrt und Iris Sussi als langjährige Revisorin verabschiedet. Die Revisionslücke wird durch Mirjam Keller wieder gefüllt. Der vielfältige Frauenverein freut sich auf die bevorstehende Rosenwoche, mit ihrem Crêpesbeizli.

Barbara Müller
Gemeinnütziger Frauenverein

Quartierfest Bisrüti

Am Samstag 8. Juni 2024 findet das Quartierfest Bisrüti statt.

Vor dem Spielplatz, an der unteren Bisrütistrasse, werden genügend Sitzplätze und Tische aufgestellt damit wir gemütlich zusammensitzen können. Um 16 Uhr gibt es eine altersgemischte Quartier-Schnitzeljagd für Kinder und die Festwirtschaft wird eröffnet. Ab 18 Uhr eröffnen wir das Salatbüffet und die Gäste können ihr selbst mitgebrachtes Grillgut auf den Spiessligrills braten. Achtung: die Untere Bisrütistrasse bleibt von 12 Uhr – 24 Uhr für die Durchfahrt gesperrt. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit vielen Bewohnern und Freunden vom Bisrüti Quartier einen schönen Abend zu verbringen und viele bekannte und hoffentlich auch einige neue Gesichter zu sehen.

Vorstand vom Quartierverein Bisrüti

 Politik

GLP-Partei erteilt Stimmfreigabe

Die Mitgliederinnen und Mitglieder der GLP Bischofszell und Umgebung haben die Ja- und Nein- Argumente abgewogen und sich für eine Stimmfreigabe betreffend Sanierungs Haldenstrasse entschieden.

Dafür spricht die Lebensdauer von über 80 Jahren und rechtfertigen die hohen Investitionskosten. Auch dass unter allen geprüften Varianten das vorliegende Vorprojekt am besten abschneidet ist ein Argument für eine Sanierung. Dagegen sprechen die hohen Sanierungskosten von 4,5 Millionen Franken mit einer Grobkostenschätzung

von +/- 25%. Diese sind im Verhältnis zum Sanierungsabschnitt hoch. Im Kontext weiterer künftiger Investitionen der Stadt (Sanierung diverser Liegenschaften, Sanierung Bahnhofplatz Bahnhof Stadt mit Neubau der Bushaltestellen etc.) erscheint dieses Vorhaben weniger notwendig. Die GLP-Mitglieder:innen sind geteilter Mei-

nung und konnten sich nicht für eine Seite entscheiden. Aus diesem Grund hat die GLP Partei Bischofszell und Umgebung sich für Stimmfreigabe entschieden.

Ralf Bechtiger, GLP Bischofszell und Umg.

Mitgliederversammlung der FDP

Die ordentliche Mitgliederversammlung der FDP Ortspartei Bischofszell und Umgebung fand am 19. April im Restaurant Taverne zur Linde statt.

Das Jahr 2023 war für die Ortspartei sehr erfreulich. Nach dem rege besuchten Neujahrsapéro folgte der gemütliche Sommeranlass, bei dem uns Kris Vietze und Michèle Strähl besuchten. Im Herbst durften wir Kirs Vietze zum wiedergewonnenen Nationalratsstz gratulieren.

An dieser Mitgliederversammlung standen Wahlen an. Sibylle Moopanar stellte sich zur Wiederwahl als Präsidentin und wurde von den Versammlungsmitgliedern einstimmig gewählt. Weitere Vorstands-

mitglieder wurden durch Beifall ebenfalls einstimmig gewählt: Kassier Christian Hinterberger, Vizepräsident Christoph Maurer, Aktuar Beat Schoppmann und Beisitzerin Pascale Fässler.

Des Weiteren fasste die Ortspartei die Parolen für folgende Volksabstimmungen:

- 9. Juni 2024: Sanierung der Haldenstrasse – Die Ortspartei beschloss die Nein-Parole für diese Abstimmung.
- 22. September 2024: Kreditbegehren zur Erstellung eines Kunstrasentrainings-

platzes auf dem Sportplatz Bruggfeld – Die Ortspartei beschloss die Ja-Parole für diese Abstimmung

FDP Bischofszell und Umgebung lädt diesen Sommer alle ganz herzlich ein:

Sommeranlass mit der ganzen Familie Samstag, 17. August 2024; ab 10:00 Uhr – 14:00 Uhr. Bürgerhütte im Hudelmoos. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Sibylle Moopanar, Präsidentin FDP

Die SP sagt Nein zur Sanierung Haldenstrasse

Anlässlich der Jahresversammlung hat die SP Bischofszell auch das Kreditbegehren Sanierung Haldenstrasse diskutiert. An einer örtlichen Begehung haben sich die Mitglieder noch vertiefter mit der Situation auseinandergesetzt.

Für die SP stimmt das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht: Sanierungskosten von Fr. 4,5 Mio. für einen Strassenabschnitt von 150 Metern ergeben einen Meterpreis von Fr. 30'000. Nach einer Sanierung wird ein erneuter Schleichverkehr mit zunehmenden Frequenzen und erhöhten Geschwindigkeiten befürchtet. Der aktuell sichere Schulweg wird gefährlicher. Die Sanierung lockt erneut auch Schwerverkehr an. Das wird mittelfristig zu weiteren Sanierungskosten auf der ganzen Haldenstrasse füh-

ren – «ein Fass ohne Boden». Im Weiteren fordert die SP mehr Investitionen in den öV statt in Strassen. Die «Drohung», ohne Sanierung gehe die Langsamverkehrsverbindung verloren, kam bei den Parteimitgliedern nicht gut an: Auch ohne Sanierung kann der Abschnitt für den Fuss- und Veloverkehr noch lange aufrechterhalten werden. Bei einer Annahme des Kreditbegehrens wird eine Spaltung der Haldener Bevölkerung befürchtet: Die obere Halden ist den lästigen Verkehr weitgehend los und

die Lebensqualität in der unteren Halden leidet erneut unter dem zunehmenden Verkehr. Bischofszell hat schon jetzt einen sehr hohen Steuerfuss. Der Strassenkredit könnte den Steuerfuss zusätzlich nach oben beeinflussen. Andere Projekte werden zurückgestellt: Sanierung diverser städtischer Liegenschaften, Neugestaltung des Bahnhofplatzes mit Veloparkplätzen und behindertengerechtem Bushof etc.

Ernst Schlaginhausen, SP Bischofszell

Haldenstrasse: Viele Generationen profitieren

Endlich gibt es für die unterbrochene Strasse zwischen Bischofszell und Halden eine Perspektive. Der Kanton beteiligt sich mit fast 40 Prozent an der Instandstellung der über Jahrzehnte bewährten Verbindungsstrasse. Aber nur, wenn wir bereit sind, auch unseren Teil aus der Stadtkasse zu leisten. Ich kann dem Vorhaben zustimmen, auch weil der Stadtrat zugesichert hat, Halden zur Tempo-30-Zone zu machen. Dies erhöht die Sicherheit und schränkt den Durchgangsverkehr ein. Befürchtungen, wonach der Verkehr stark zunehmen werde, sind unbegründet. Frühere Verkehrszählungen haben gezeigt, dass wir nie ein Verkehrsproblem hatten. Die Verbindung erschliesst Halden nicht nur mit Bischofszell, sondern ist auch ein wichtiges Zeichen des Zusammenhalts und der Verbundenheit. Die Lebensdauer von über 80 Jahren löst das Problem für viele Generationen. Vorausgesetzt, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger legen am 9. Juni ein JA in die Urne!

Peter Huber, Halden

Sanierung Haldenstrasse?

Das Projekt ist mit Kosten von 4.5 Mio. Fr. budgetiert. Davon sind allein 2.3 Mio. Fr. für die Sicherung des Hangs vorgesehen, dies auf einer Länge von maximal 150 Meter. Sprich pro Meter kostet diese Hangsicherung mehr als Fr. 15'000.-, sehr viel Geld. Wurde bei der Planung der Hangsicherung die Thur Renaturierung berücksichtigt? Die tiefere Fließgeschwindigkeit und der tiefere Wasserstand der Thur werden den Hang viel weniger stark angreifen wie jetzt, das heisst die Chance, dass der Hang noch länger so bleibt wie jetzt wird stark erhöht. Bei der Variante 3 Sanierung Oberhaldenstrasse wurde der gesamte Straßenabschnitt, Hackborn bis Dorfbrunnen Halden berechnet, während bei der nun vorgeschlagenen Variante 1 nur der Abschnitt von 150 Meter berechnet wurde. Eine Öffnung der Haldenstrasse, für den Individualverkehr, auf dem gesamten Abschnitt, Muggensturm bis Halden, würde zu großen Folgekosten führen, da diese auch noch an anderen Stellen sehr brüchig ist.

Deshalb sage ich aus Überzeugung nein zu diesem Projekt.

Martin Burri, Bischofszell

Ja zur Haldenstrasse am 9. Juni 2024

Ein Ja zum Rahmenkredit am 9. Juni 2024 sichert auch den künftigen Generationen die Verbindung zwischen Halden und Bischofszell und hält die Arbeiten und Investitionen der Vorfahren in Ehren. Ein Ja ermöglicht auch weiterhin den Langsamverkehr. Es sichert damit langfristig den Erhalt des Radwegs (Thur-Route 95, Etappe 1) und des Thurwegs 24 (Etappe 5), ein Jubiläumsgeschenk aus dem Jahr 2003 an die Bevölkerung. Beides sind touristische Angebote, die Bischofszell für Freizeitsportler und Reisende attraktiv und erreichbar machen – ein Plus für das Gewerbe und den Tourismus. Eine Ablehnung der Vorlage bedeutet das Entfernen der Schutzmassnahmen. Und ist die Fahrbahn ganz weg, kann nicht ausgewichen werden, denn das Land neben der Strasse ist in Privatbesitz. Das endgültige Aus der Haldenstrasse für jeglichen Verkehr wäre dann besiegelt! Danke für Ihr Ja, danke für Ihre Solidarität.

Jörg Schmitter, Bischofszell

Zwingende Folgeinvestitionen nicht finanzierbar

Bereits heute sind vor und nach dem Hangrutsch besonders talseitig instabile Strassenstellen sichtbar. Mit dem sanierten Abschnitt wird dank Navigationssystemen und dem ständigen Zeitdruck der Durchgangsverkehr zunehmen. Mit der Sanierung entsteht eine attraktive Umfahrung nach Sulgen/Weinfeldern (ohne Barrieren). Ein Kreuzen von zwei Autos auf einem zukünftigen Schulweg ist bereits heute äußerst kritisch. Die fehlende Sicherheit und Mehrbelastung verursacht massive und nötige Folgeaufwendungen. Dies verzögert für die aktuelle Generation wichtige und richtige Investitionen in Infrastruktur und verursacht für die zukünftige Generation signifikante Einschränkungen im Gemeindehaushalt verursacht durch in den CHF 4.5 Mio. nicht enthaltenen Folgekosten. Der neue Durchgangsverkehr benutzt den Fi-

leppi Stich, Kirchgasse, Fabrikstrasse und das Thurfeld und gefährdet aktuell sichere Schulwege und attraktiven Wohnraum.

Peter Keller, Bischofszell

Ein Ja zur Haldenstrasse

55 Jahre wohne ich in Bischofszell, davon 30 in Halden. Immer, wenn ich im Städtli war, kehrte ich gerne nach Hause zurück. Es ist ein schöner, ruhiger Ortsteil zum Wohnen. Der Autoverkehr verteilte sich auf alle Zufahrtsstrassen. Bis dann das Unglück geschah und die untere Strasse gesperrt wurde. Nun geht der ganze Verkehr Richtung Städtli über die Oberhaldenstrasse. Die ist aber vom Schäfli bis zum ehemaligen Landhaus Schulweg für Kindergärtler, Unter- u. Mittelstufenschüler. Auch die Reistrasse gehört dazu. Wo bleibt da der sichere Schulweg? Die Sanierung der Strasse ist laut Stadtrat bezahlbar. Wir haben jetzt die Gelegenheit, dass der Kanton einen Anteil Kosten übernimmt. Es wird nicht lange dauern und man kann die Strasse gar nicht mehr benutzen, wenn man sie nicht jetzt saniert. Die Steuern erhöhen sich so oder so! Es sind neu zugezogene Haldner, die mit der jetzigen Situation zufrieden sind. Die Tempo 30 Zone im ganzen Ortsteil wird wenig Durchgangsverkehr bringen. Darum stimme ich Ja!

Adelheid Züst, Bischofszell

Der Schwerverkehr und die Haldenstrasse

Wie steht es um die Attraktivität der Haldenstrasse für den Schwerverkehr? Als Argument gegen die Sanierung der Haldenstrasse wird immer wieder der Schwerverkehr ins Feld geführt und ebenso der Durchgangsverkehr. Man würde meinen, wir reden bei der Haldenstrasse von einer Kantonsstrasse mit einem enormen Tagesverkehr. Dabei wurden bei Messungen vor der Schliessung lediglich etwa 800 Fahrzeuge, davon keine Handvoll LKW's pro Tag gemessen und dies ohne verkehrsberuhigende Massnahmen. Als Unternehmer und Lastwagenfahrer besteht keinerlei Interesse die Haldenstrasse als Durchgang zu benutzen. Zudem bestehen heute schon Lastwagenfahrverbote und nur Zubringer sind erlaubt.

Die Navigationssysteme berücksichtigen bei der Routenplanung solche Fahrverbote und werden nur bei Zielverkehr, sprich Zubringer ausser Kraft gesetzt. Ein Ja zur Haldenstrasse, liebe Leserinnen und Leser ist ein Ja zum Ortsteil Halden und kein ja zum Schwerverkehr!

Raymond Müller, Halden

Nein zur Sanierung der Haldenstrasse

Das Podium zur Sanierung der Haldenstrasse hat zahlreiche Gründe für ein Nein bekräftigt. Für die Sanierung der 150m Strasse werden CHF 4,5 Mio. (+/-25%) kalkuliert. Der Stadtrat geht von Mehrkosten aus. Um die Sicherheit der Strasse zu gewährleisten und befahrbar zu machen, ist eine ganzheitliche Sanierung vor und nach diesen 150m unerlässlich. Diese Kosten können aktuell nicht beziffert werden und sind ein wesentliches Entscheidungskriterium. Die Sicherheit der Schulkinder, Velofahrer, Wanderer und Haldener Bevölkerung wurde intensiv diskutiert. Das Sanierungsprojekt beinhaltet jedoch keine Lösung für die Sicherheit dieser Strasse. Die 3m Strassenbreite verunmöglicht ein Kreuzen von PKWs. Velo-/Wanderweg ist nicht angedacht. Wie soll dabei die gewünschte Sicherheit gewährleistet werden? Welches Tempolimit wird gelten? Bei dieser Projektgrösse wäre es fatal und leichtsinnig, nur die Lösung der 150m Strasse zu beurteilen, ohne sich über damit verbundene Auswirkungen Gedanken zu machen. Die vielen unbekanntenen Variablen des Projekts ergeben ein Nein am 9. Juni!

Kevin Zbinden, Halden

Die Sanierung hilft allen

Wir wohnen mit unseren Kindern in Halden und führen hier einen Gartenbaubetrieb. Die Zufahrt auf direktem Weg nach Halden ist für uns und unsere Lieferanten sehr wichtig. Die schmale Zufahrt über die Oberhaldenstrasse bietet keine Alternative. Sie ist gefährlich, insbesondere für die vielen Kindergärtler und Schüler. Es wird auf private Grundstücke ausgewichen, auch auf unseres. Die Wiederherstellung der Haldenstrasse ist für uns deshalb enorm wich-

tig. Sie hilft allen – auch den Blaulichtorganisationen. Aus eigener Erfahrung zählt im Notfall jede Sekunde. Verzichten wir jetzt auf die Sanierung der Strasse, wird der Weg früher oder später auch für Velofahrer und Fussgänger gesperrt. Das kann nicht in unserem Interesse sein.

Bettina und Roger Schmidhauser
Halden

Bitte mehr Respekt und Anstand

Seit 25 Jahren wohnen wir in Halden, und der Umgang war stets anständig und respektvoll. Mit der Diskussion um die Sanierung der Haldenstrasse werden nun plötzlich Befürworter-Plakate abgerissen. Die SP droht und verbreitet auf Facebook Unwahrheiten und Behauptungen. Das hat uns schockiert und wir finden solche Massnahmen respektlos. Der Stadtrat hat die letzten Jahre zusammen mit Experten eine Lösung für unsere Strasse gesucht und gefunden. Bitte, liebe Bischofszellerinnen und Bischofszeller, bilden Sie sich Ihre eigene Meinung anhand der Fakten in der Abstimmungsbotschaft. Mit einem Ja sichern Sie uns den direkten Weg nach Bischofszell. Mit einem Nein wird dieser Weg für jeglichen Verkehr und für Fussgänger früher oder später unpassierbar. Es braucht jetzt Respekt – vor und nach der Abstimmung, egal mit welchem Ausgang. Es dient niemanden, die Ober- und Unterhalden zu spalten. Die Meinungsbildung muss in Frieden funktionieren.

Rita Gröbli, Halden

Nein zur Sanierung

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Bischofszell. Wir wohnen nun seit 5 Jahren an der Dorfstrasse in Halden. Durch die abgerutschte Strasse fühlen wir uns nicht eingeschränkt oder von Bischofszell abgenabelt. Im Gegenteil, ohne den störenden Durchgangsverkehr ist eine Quartierstrassenähnliche Situation entstanden wo unsere Kinder gefahrlos auf der Strasse Fahrrad- oder Rollschuhfahren können, dass schätzen wir sehr. Halden ist keinesfalls von Bischofszell abgeschnitten, mit einem geringen Mehrweg von knapp 1 1/2

min gehen wir weiterhin in Bischofszell einkaufen. Wird der Schulweg nach einer Sanierung wirklich sicher für unsere Kinder? Dies mögen wir zu bezweifeln, wir stellen uns jetzt schon vor, wie unsere Kinder mit dem Fahrrad morgens im Dunkeln auf einer 5 Meter breiten Strasse von Autos mit 80 km/h überholt werden. Deshalb bitten wir Sie um ein Nein am 9. Juni zum Kreditantrag Sanierung Haldenstrasse.

Martin + Nadja Forster, Halden

Ja zur Sanierung

Liebe Bischofszellerinnen und Bischofszeller. Der Hang rutscht – und er wird nicht einfach aufhören. Die Hangsicherung macht mit 2,3 Millionen Franken die grösste Einzelposition der Sanierung aus – diesen Posten auf Kosten pro Strassenmeter umzurechnen, ist nicht seriös. Allein schon deshalb – Ja zur Sanierung der Haldenstrasse.

Christian Möckli, Halden

Haldenstrasse

Genauso wie es ablehnende Stimmen in der oberen und mittleren Halde zum Projekt gibt, gibt es auch Befürworter in der unteren Halde. Das Vertreten der eigenen Meinung ist Demokratie. Aussagen, dass die mittlere und obere Halde mit ihrer Meinung das Dorf entzweien, ist nicht die feine Art. Sind es nicht solche provokativen Äusserungen, die dazu führen? Ich wünsche mir eine sachliche Diskussion ohne «Schlamm-schlachten». Es geht nicht um Ober- und Mittelhalden gegen Unterhalden. Nein, es geht um die Haldenstrasse und die Zugehörigkeit zu Bischofszell. Gerne wird uns in den Mund gelegt, dass wir den Verkehr in die untere Halde verlagern wollen um Ruhe zu haben. Ganz ehrlich – der Verkehr wird sich bei uns nicht massgeblich verändern. Es geht um eine direkte Verbindung, für Fussgänger, Radfahrer und den Individualverkehr. Die Strasse wird über kurz oder lang für niemanden mehr passierbar sein. Dann nach Lösungen zu suchen wird noch schwieriger und noch teurer!

Marion Kaufmann, Halden

Solidarität – nicht nur vor der eigenen Haustür

Am 9. Juni können wir mit einem Ja zur Haldenstrasse der Sackgasse ein Ende setzen. Uns liegt jetzt ein Projekt vor, das eine nachhaltige Lösung des jahrelangen Problems bringt. Für Halden ist die Strasse DIE direkte und zuverlässige Verbindung mit Bischofzell. Ohne eine Sanierung wird auch für den Langsamverkehr bald Schluss sein. Halden ist nicht Halden – Halden ist Bischofzell! Wir sind ein Quartier Bischofzells und wir wollen zu Bischofzell gehören. Stellen Sie sich vor, ihr Quartier wäre plötzlich abgeschnitten und Sie müssten jeden Tag grosse Umwege in Kauf nehmen! Halden hat alle Projekte immer solidarisch mitgetragen, auch wenn diese nicht vor der eigenen Haustür lagen. Eine durchgängige Strassenverbindung ist ein Zeichen der gelebten Solidarität und des Zusammenhaltes der Gemeinde Bischofzell. Nutzen wir die Gunst der Stunde! Herzlichen Dank, dass Sie dem Rahmenkredit zur Sanierung der Haldenstrasse zustimmen.

Maya Schöb, Halden

Ja zur Sanierung der Haldenstrasse

Das Podium hat deutlich gemacht, dass die getätigten Untersuchungen durch Fachleute und die sorgfältige Abwägung der Argumente durch den Stadtrat fundiert sind. In Verbindung mit der Tatsache, dass wir nun auf die finanzielle Unterstützung des Kantons zurückgreifen können, stimme ich JA für die Sanierung der Haldenstrasse. Die Erhaltung dieser Strasse ist von Bedeutung für die Zusammengehörigkeit unserer Gemeinde. Jetzt haben wir die Möglichkeit, uns für eine langfristige und nachhaltige Lösung zu entscheiden. Die Kosten für eine Verbindung in die Halde werden ohnehin früher oder später anfallen und das Problem wird nicht gelöst, wenn wir es für den Moment ablehnen. Für die noch laufende politische Debatte hoffe ich, dass wir alle erkennen, dass eine Strasse, ob (noch) bestehend oder neu, Gemeinschaften verbinden nicht spalten sollte. Es geht darum, unsere Gemeinschaft zu stärken und die Mobilität für alle zu verbessern.

Michaela Eugster, Bischofzell

Das Geschenk der Natur annehmen

Die Haldenstrasse liegt an einem Prallhang, welcher von der Thur geschaffen worden ist. Aktuell bröckelt es dort, die Strasse ist abgerutscht, aber dies ist nur die eine Seite der Medaille. In der Zwischenzeit ist ein wilder, schöner Ort entstanden. Ein Felsabhang, der sich bewegt, sich verändert und immer wieder neue Lebensräume entstehen lässt. Solche Voraussetzungen sind sehr selten im Thurgau und genau darum werden sich in der Zukunft auch immer mehr seltene Tiere und Pflanzen niederlassen und die entstehende Artenvielfalt wird bald manches Naturschutzgebiet in den Schatten stellen. Entscheiden Sie sich mit einem NEIN gegen die Sanierung der Haldenstrasse und tun so der Natur etwas zuliebe und wir können zudem noch ganz viel Geld sparen.

Markus Bürgisser, Bischofzell

Sanierung Haldenstrasse

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Ein Sprichwort sagt: Keine Strasse ist zu lang (zu teuer) mit guten Freunden an deiner Seite. Wenn ich die vielen Leserbriefe in den Zeitungen lese, macht mir das Angst und Bange. Unser Land, eine Willensnation, basiert auf Solidarität und Rücksichtnahme von Minderheiten. Was aber in diesen Texten wiedergegeben wird, ist erschreckend, da wird eine Kosten – Nutzen Rechnung gemacht, für die Einwohner des Quartiers Halden (pro m. Strasse 30000Fr.) Was sind das für Krämerseelen. Dass eine Ortspartei, wie die SP Bischofzell ins gleiche Horn stösst, ist mehr als bedenklich. Scheinbar kennt die Parteiführung nicht, was das S im Parteinamen bedeutet. Solidarität bedeutet, dass alle Menschen aufeinander Rücksicht nehmen – auch wenn sich daraus kein eigener Vorteil ergibt. Denn wer sozial und solidarisch handelt, denkt an die anderen. Solidarität ist das Gegenteil von Eigennutz, Egoismus und Individualismus. In diesem Sinne stimme ich Ja zur Sanierung Haldenstrasse.

Herbert Kaufmann, Bischofzell

Nein zur Sanierung Haldenstrasse

Durch die Wiedereröffnung der Strasse entsteht in Halden ein massiver Durchgangsverkehr. Als Mutter von zwei kleinen Kindern, die täglich die stark befahrene Strasse überqueren müssten ohne Verkehrsberuhigungs-Massnahmen und weil ein durchgängiges Trottoir fehlt, verursacht diese Vorstellung ein ungutes Gefühl. Zurzeit haben wir in Halden faktisch nur den Verkehr der ansässigen Bewohnerinnen und Bewohner. Die Weg- und Zufahrten teilen sich solidarisch etwa gleich auf zwischen der Oberhaldenstrasse und der Dorfstrasse. Niemand möchte, dass die eigenen Kinder an einer stark befahrenen Strasse aufwachsen. In anderen Gemeinden ist man mit viel Geld bestrebt, den Verkehr und den Lärm in den Wohnquartieren einzudämmen, was in Halden mit der Schliessung der Strasse erreicht wurde. Mit den drei Zufahrtsstrassen ist Halden bereits sehr gut erschlossen. Mit Rücksicht und angepasstem Tempo sind auch die weniger überschaubaren Passagen ohne Probleme und sicher befahrbar. Halden soll ein kleines, kinderfreundliches und idyllisches Quartier am Rande von Bischofzell bleiben, in dem die vielen Kinder im Dorf sicher und behütet aufwachsen können.

Andrea Sigrist, Halden

Nein zur Sanierung Haldenstrasse

Ich bin in Halden in unmittelbarer Nähe zur abgerutschten Haldenstrasse aufgewachsen und wohne nun auch wieder da. Ich erinnere mich sehr gut an die vielen Autos und LKWs, die ungebremst, lärmend und stinkend durch unser Dorf preschten, weil die Strecke für die Fahrer eine Abkürzung zu ihren Destinationen darstellte. Wir wurden quasi die «Geiseln» dieses Fremdverkehrs, der das Dorfleben zerstörte und eine ständige Gefahr für Mensch und Tier. Schon damals hat man Verkehrsberuhigende Massnahmen unternommen, leider ohne Erfolg. Durch den Hangrutsch hat sich nun eine natürliche Verkehrsberuhigung ergeben, die dem Dorf einen enormen Zuwachs an Lebensqualität beschert hat: Ruhe und Sicherheit!



In Zeiten, wo man über Verkehrsberuhigung, Lärmschutz und Umweltschutz spricht, möchte man nun mit mehreren Millionen Franken Steuergeld die Strasse für 40-Tonner wieder aufbauen, obwohl es bereits 3 Zufahrtsstrassen für unserer Dorf mit lediglich 240 Einwohnern gibt! Der Durchgangsverkehr (ca. 1000 Fahrzeuge/Tag) wird durch die Sanierung nun wieder angelockt – die Folge wird sein, dass man dann wieder Massnahmen zur Verkehrsberuhigung treffen muss.

Nina Egli, Halden

Eine Verbindung für kommende Generationen

Der Stadtrat hat eine Lösung erarbeitet, die nicht nur die Verbindung von Halden nach Bischofzell sicherstellt, sondern ebenso wichtig, den durch die Thur verursachten Hangrutsch stoppt. Die Sanierung der Haldenstrasse zu unterstützen, zeigt die Solidarität und Weitsicht gegenüber der Haldener Bevölkerung und ist die einzige nachhaltige Lösung. Mit einer Ablehnung der Sanierung wird der bestehende Wander-, Velo- und Schulweg in Zukunft nicht mehr nutzbar sein! Die Chance, den Hang und das Thurrufer endlich zu stabilisieren und sicher zu machen entfällt. Die Verbindung wird bei nicht Sanierung über die Oberhaldenstrasse führen. Diese ist im Vergleich schmaler, unübersichtlicher, gefährlicher und keinesfalls zum Nulltarif zu haben. Somit wird der Rückbau und die Renaturierung Haldenstrasse mit Instandstellung Oberhaldenstrasse gegenüber einer Sanierung der Haldenstrasse nicht geringer sein.

Christian Roth, Halden

Nein zur Sanierung der Haldenstrasse

Der Stadtrat präsentiert ein Sanierungs(vor)projekt in stattlicher Höhe von 4,5 Millionen Franken für einen abgerutschten Hang. Einen maximalen Betrag von 1,755 Millionen Franken zahlt der Kanton an das Projekt. Der überrissene Rahmenkredit beinhaltet eine Kostengenauigkeit von +/- 25%! Die möglichen Mehrkosten von gepföferten 1,125 Millionen Franken müsste der Steuerzahler von Bischofzell selbst berap-

pen. Kosten und Nutzen stehen absolut in keinem Verhältnis. Keine Ortspartei unterstützt die Vorlage mit einer Ja-Parole! Sollen 96% der Bevölkerung von Bischofzell für 258 Einwohner in Halden eine zu teure Sanierung inklusiv angekündigter Steuerfusserhöhung für eine absolut unnötige 4. Zufahrtstrasse finanzieren? Warum müssen Millionen für eine Strasse in einem Rutschgebiet investiert werden, wenn sie doch von über 50% auswärtigen Verkehrsteilnehmern als Abkürzung genutzt wird?

Die Sicherheit aller Einwohnerinnen und Einwohner sowie Velofahrer und Fussgänger würde sich dadurch massiv verschlechtern. Danke für die Bischofzeller Solidarität mit einem Nein am 9. Juni!

Thomas Löpfe, Halden

Weshalb nein zur Sanierung Haldenstrasse

Liebe Bischofzeller:innen bitte ein Nein am 9. Juni zur Sanierung Haldenstrasse, verschwendete Steuergelder. Der Schul-, Fahrrad und Wanderweg ist sicher und auch in Zukunft benutzbar. Ersatzpflicht nach Art.7 FWG www.astra.admin.ch. Bei einer Belastung bis 40 Tonnen, muss mit weiteren Sanierungen gerechnet werden. Mit der jetzigen minimalen Belastung hat sich seit 8 Jahren, weder die Strasse, noch der Abbruch verändert. Halden hat drei gute Zufahrtstrassen. Ein Nein ist auch solidarisch für Bischofzell wichtig, den Umgehungsverkehr betrifft auch die Kirchgasse, Fabrik-, Fileppi und Thurfeldstrasse. Wer das Flossrennen besucht hat, kann sich vorstellen, wie es ist, wenn der Umgehungsverkehr dereinst wieder rollt. Geniessen Sie einen Ausflug zu Fuss, oder Fahrrad, machen Sie sich ein eigenes Bild. Unzählige Pendenzen würden zurückgestellt, für 160 Meter Strasse 4,5 Millionen Franken +/-25%.

Carmen und Ralf Felber, Moni und Martin Stoll, Bewohner Wingglehof

Wo bleibt das Demokratieverständnis?

Ich bin in Halden aufgewachsen und die Parzellen entlang der Haldenstrasse, die seit Jahren Richtung Thur rutschen sind im Familienbesitz. Ich erinnere mich gut

an das grosse Engagement unserer Verfahren, die wichtige Strassenverbindung zu Bischofzell in Schuss zu halten. Niemand hatte damals die Strasse infrage gestellt. Umso schwerer fällt es mir, die gegenwärtigen Diskussionen mitzuverfolgen. Die Strasse ist an einer Stelle defekt. Aber wir können doch die restliche, intakte Infrastruktur nicht einfach verfallen lassen! Die Strasse hat einen Wert und bringt allen deutlich mehr Nutzen als Einschränkungen, wenn sie wieder durchgehend befahrbar ist. Dass eine Minderheit aus dem Dorf und die SP das klare Verdikt aus der Konsultativabstimmung lautstark bekämpfen und Unbekannte die Plakate der Befürworter entfernen, zeugt von wenig Demokratieverständnis. Früher war nicht alles besser – der Gemeinschaftssinn und der Umgang miteinander aber allemal.

Doris Tschäppeler-Huber, Halden

RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofzeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofzell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken.

DIE NEUE ANLAGEMÖGLICHKEIT AUS DEM THURGAU

TKB FONDS AKTIEN SCHWEIZ ESG

Die Schweiz beheimatet zahlreiche global agierende Unternehmen. Dies ermöglicht hiesigen Anlegerinnen und Anlegern geografisch zu diversifizieren, ohne in ausländische Märkte zu investieren. Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) hat einen neuen Fonds lanciert, der genau dies bietet.

Wieso Schweizer Aktien?

SCHWEIZER AKTIEN – OPTIMALE BASIS ZUM VERMÖGENSAUFBAU

Die Schweiz ist traditionell bekannt für politische Stabilität und eine berechenbare Regierungsführung. Zusätzlich erreicht die Schweiz in weltweiten Rankings regelmässig Spitzenplätze, wenn es um Bildungssystem, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft geht.

Zudem gelingt es vielen Unternehmen, europäische und globale Mitbewerber aus der «teuren» Schweiz heraus zu übertreffen und erfolgreich internationale Märkte zu bedienen. In aller Regel tun das Schweizer Unternehmen aus einer überlegten und grundsoliden Strategie heraus: Experimente überlässt man gerne anderen – funktionierende Lösungen hingegen zeichnen Schweizer Unternehmen aus. So bildet ein Korb ausgewählter Schweizer Aktien eine ideale Basis für den Vermögensaufbau.

Wie Ertragschancen steigern?

AUCH NACHHALTIGKEITS- UND WÄHRUNGSRIKIDEN MEIDEN

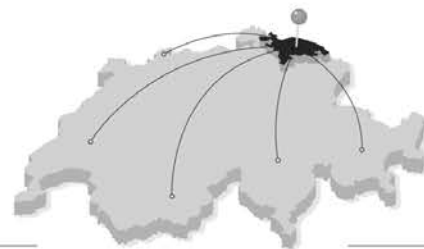
Nachhaltigkeit ist ein Erfolgsfaktor beim Anlegen. Bei jeder Anlageentscheidung spielen darum bei der TKB die sogenannten «ESG-Kriterien» eine grosse Rolle: Rating-Agenturen bewerten die Chancen und Risiken eines Unternehmens anhand ökologischer (E für Environment), sozialer (S für Social) und die Unternehmensführung (G für Governance) betreffender Faktoren. So legt die TKB strategisch den Daumen auf «Nachhaltigkeit», wodurch Anlagerisiken langfristig vermindert werden.

Der Schweizer Heimmarkt bietet alles fürs Anlegerherz: Aktien von global führenden Unternehmen in Kombination mit der wohl stärksten Währung der Welt – dem Schweizer Franken. So werden Schweizer Anleger mit einem überaus attraktiven Rendite-Risiko-Verhältnis im Heimmarkt verwöhnt.

Wieso TKB?

HEIMVORTEIL UND 100 % MADE IN THURGAU

Die TKB-Spezialisten für Schweizer Aktien beherrschen ihr Handwerk. Sie verstehen Geschäftsmodelle, Märkte, Potenziale und ganz wichtig – die Kultur der Schweizer Unternehmen. Die TKB zählt dabei auf einen unschätzbaren Wert: Die Experten der TKB verfügen über jahrzehntelange Erfahrung mit Institutionellen Anlegern, wie Pensionskassen, in diesem Anlagesegment. Mit dem neuen TKB Aktienfonds können neu alle Kundinnen und Kunden von dieser Expertise profitieren. tkb.ch/aktienfonds



Reto Keller
Fondsmanager
TKB Aktien Schweiz ESG

Wieso lanciert die TKB einen Schweizer Aktienfonds, Herr Keller?

In vielen Anlageberatungsgesprächen taucht seitens unserer Kunden und Beratenden die Frage nach Anlagen in Schweizer Aktien auf. Der eigene Schweizer Aktienfonds ist unsere Antwort auf dieses gemeinsame Bedürfnis. Dank einem TKB-eigenen Fonds können wir selber die chancenreichen Anlagekandidaten identifizieren oder z. B. hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit der Titel sicherstellen.



Olaf Martin
Fondsmanager
TKB Aktien Schweiz ESG

Was steckt im Schweizer Aktienfonds der TKB, Herr Martin?

Langjährige Anlagekompetenz und jede Menge Anlageperlen! Konkret finden im Fonds ca. 50 bis 70 Schweizer Unternehmen zusammen. Alle Branchen und Unternehmensgrössen sind vertreten. So stellen wir eine gute Diversifikation und Risikoverteilung sicher. Als aktive Vermögensverwalter nehmen wir jeden Portfoliokandidaten gründlich unter die Lupe: Anhand einer Vielzahl von Kriterien «filtern» wir, bevor wir eine Anlageentscheidung treffen.

TKB FONDS AKTIEN SCHWEIZ ESG VORTEILE AUF EINEN BLICK

- professionelles Fondsmanagement aus dem Thurgau
- Investition in innovative Schweizer Unternehmen
- attraktive Wertentwicklungs-Chance
- Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt
- breite Risikoverteilung

TKB AKTIEN SCHWEIZ ESG (CHF)

Anlageklasse	Aktien Schweiz	Aktien Schweiz
Valor	128 862 176	128 862 177
TER	1,20%	1,20%
Ausschüttung	jährlich	thesaurierend

Rechtlicher Hinweis

Diese Publikation dient ausschliesslich Informations- und Werbezwecken. Sie richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, denen die geltende Gesetzgebung aufgrund ihrer Nationalität oder ihres Wohnsitzes den Zugang zu solchen Informationen oder Produkten verbietet. Sie wurde mit grosser Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Thurgauer Kantonalbank bietet jedoch keine Gewähr für deren Korrektheit und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus deren Verwendung ergeben. Diese Publikation entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Insbesondere ist dem Empfänger empfohlen, allenfalls unter Beizug einer Beraterin oder eines Beraters, die Informationen in Bezug auf ihre Vereinbarkeit mit seinen persönlichen Verhältnissen und auf juristische, regulatorische, steuerliche und andere Konsequenzen zu prüfen. Diese Publikation stellt weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung oder Einladung zur Zeichnung oder zur Abgabe eines Kaufangebots für irgendwelche Wertpapiere dar, noch bildet sie eine Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendwelcher Art. Sie ist kein Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG oder Artikel 27 ff. des Kotierungsreglements der SIX Exchange Regulation AG. Basisinformationen und Prospekte zu den Finanzanlageprodukten sind bei den Beraterinnen und Beratern der TKB erhältlich.



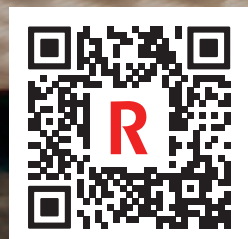
**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Amriswil Bischofzell

**Mir springed gmeinsam
mit Dir is chalte Wasser!**

«MIR SIND DINI BANK!»



BAHNHOF-TAXI

076 588 33 07

für Sie unterwegs!
in Bischofszell





- Parkett und Bodenbeläge
- Holz- und Innenausbau
- Innendekorationen

EISENEGGER DEUTSCH
zimmer & boden

Obertor 15 | 9220 Bischofszell
Tel.: +41 71 422 11 22
www.zimmer-boden.ch



JEEP® AVENGER
100% ELEKTRISCH



GEBAUT FÜR DIE ECHE WELT.
AB CHF 299.-/MONAT.

Jeep
FREEDOM IS ELECTRIC

Unverbindliches Berechnungsbeispiel der CA Auto Finance Suisse SA. Schlieren: Jeep Avenger Longitude Elektro 54 kWh, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 16,4 kWh/100 km, Benzinäquivalent: 1,8 l/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 0 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 15 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: A, Barzahlungspreis CHF 39 490.-, Leasingrate pro Monat CHF 299.-, 25,25% Sonderzahlung CHF 9 971.-, Laufzeit 48 Monate, max. Fahrleistung 10 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 3,9% mit obligatorischer Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch CA Auto Finance Suisse SA vorbehalten. Gültig bis auf Widerruf. Alle Beträge inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards. CO₂-Zielwert 118 g/km, Durchschnitt der CO₂-Emissionen 129 g/km. Abgebildetes Modell: Jeep Avenger Summit Elektro 54 kWh, mit Sonderausstattung CHF 46 690.-. Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

GARAGE
HOFER
ALTNAU
AMRISWIL

Garage Hofer AG
www.garagehofer.ch

Landstrasse 24
8595 Altnau

Weinfelderstrasse 125
8580 Amriswil

Toni Jogurt im Glas – neu in der Chäs Hütte.

Abgefüllt in Bischofszell bei der Molkerei Biedermann.

3 für 2
Gutschein
1. – 30. Juni 2024



Chäs Hütte